

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03	Kinder-u. Familiengottesd.	39
Vorwort - Frauentragen	04	Gottesdienste Weihnachten	40
Veränderungen	05	Adveniat	42
Beichtgespräch - Firmung	06	Sternsinger	43
Firmung - Erstkommunion	07	Sr. Anna Hafenmayer	44
Minis Oberteisendorf	08	Kolpingfamilie	45
Assisifahrt Jugend	10	Legio Mariae	48
PGR Oberteisendorf	11	Verst. Ordensschwwestern	50
Dorfadvent Oberteisendorf	13	KDFB Teisendorf - Senioren	51
PGR Neukirchen	14	Frauengem. St. Georg	53
Priesterjubiläum	16	Rumänienhilfe	54
PGR Teisendorf Ferienprogr.	18	Frauengem. St. Ulrich	55
PGR Tsd. Kinderbetreuung	19	Fahrt nach Prag	58
Märkte – Dienstjubiläum	20	Caritas	59
Kirchenverw. Kirchgeld	21	Trauerarbeit	61
Kirchenverw. Teisendorf	22	PGR St. Georg Caritas	63
Karmel – Helferkreis Asyl	23	Abschied von Sr. Brigitte	64
Kirchenverw. Neukirchen	24	Vorstellung Julia Dreier	67
Kollekten – Betlehemlicht	25	Öffnungszeiten	68
Chorausflug	26	Eine Welt e.V.	69
Chöre Probentermine	30	Öffnungszeiten divers	71
Kirchenchor Oberteisendorf	32	Chronik	72
Kirchenchor Neukirchen	33	Öffnungszeiten Pfarrbüros	78
KLJB Teisendorf	34	Redaktionsschluss	79
KLB Teisendorf	36	Muss man jeden....	80

Vorwort

Gedanken zu Advent und Weihnacht

Jetzt kommt sie wieder, die sogenannte „staade“ Zeit, der Advent! Seit Allerheiligen unübersehbar, weil die Werbesendungen im Fernsehen mit einem Schlag beginnen, für Produkte zu werben, die mit dem Advent und noch viel mehr mit dem Fest Weihnachten zu tun haben. Und trotzdem sie natürlicherweise das Kaufverhalten von uns Konsumenten beeinflussen möchten, ist es vielleicht auch gut, dass uns diese Fernsehspots erinnern, dass Weihnachten vor der Tür steht, denn oft hält uns der ganz alltägliche Trott so auf Trab, dass wir wenig Zeit haben, um im Advent unser Herz aufschließen zu lassen für den hohen Gast, der Jahr für Jahr an unsere Herzenstür klopft, um dort Einlass zu finden.

Den Satz „I bin eigentlich nu gor ned gschickt ...“ kennen wohl viele! Es ist wirklich gut, dass der Advent einige Wochen dauert und nicht nur ein paar Tage. Die „Rorate“- Gottesdienste mit dem anheimelnden Kerzenlicht und dem Duft von Weihrauch, der durch die Kirche zieht, die liturgischen Texte dieser Zeit, die Bräuche im Advent – wie z.B. das Frauentragen, die Gedenktage der hl. Barbara am 4.12., an dem man die Barbarazweige schneidet und in die Stube holt, und des hl. Nikolaus am 6.12., der die Kinder besucht, das Klopferer-Gehen und die Adventssingen – all dies möchte uns bereit machen. Nutzen wir diese Zeit!

Wenn wir in den Adventstagen unsere Krippen wieder aufstellen, so wollen sie uns nicht nur an die Geschehnisse um die Geburt Jesu erinnern, sondern daran, unser eigenes Herz als „Krippler“ herzurichten und alles Dunkle und all das, was da nicht hinein-

Vorwort und Frauentragen

gehört, hinauszufegen, um so eine Wohnstatt für Jesus zu bereiten und ihn freudig aufzunehmen. Angelus Silesius hat einmal gedichtet: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir, du bliebst noch ewiglich verloren!“ Die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist also ein innerlicher Prozess, all das Drum-Herum kann helfen, darf sich aber nicht in den Vordergrund drängen.

So wünsche ich Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, und dass Ihr einen Platz in Eurem Herzen für Jesus bereit macht, damit es aus tiefstem Grunde einstimmen kann in das Jauchzen der Engel über die Geburt unseres Heilands: „Gloria in excelsis deo et pax hominibus bonae voluntatis.“

Euer

Martin Klein, Pfarrer



Seit vielen Jahren gibt es in unseren beiden Pfarrgemeinden den Brauch des **Frauentragens**. Dieser Brauch erinnert an die Herbergssuche der Heiligen Familie – dabei wird ein Bild der Gottesmutter von Familie zu Familie weitergereicht – die Gastfamilien sind eingeladen, sinnbildlich Herberge zu gewähren und eine kleine adventliche Andacht zu gestalten, vielleicht könnten auch befreundete Familien dazu eingeladen werden, ganz im Sinne der Gastfreundschaft. Diesem Pfarrbrief liegt deswegen das Heftchen unserer Erzdiözese mit einem Wortgottesdienst zum Advent bei. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott der Legio, die das Frauentragen durchführt – wer gerne das Bild der Gottesmutter bei sich aufnehmen möchte, aber nicht angesprochen wurde, kann sich eines in der Pfarrkirche St. Andreas holen (am linken Seitenaltar – bitte wieder zurückstellen!). *U. Erl*



Veränderungen

Mit dem 1.09.2015 ist Herr Pfarrer Martin Klein als Pfarrer des Pfarrverbandes Teisendorf und Pfarradministrator von Neukirchen, St. Ulrich installiert.

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas und anschließend in der Gaststätte zur Post in Teisendorf wurde dieses Ereignis unter Beteiligung vieler Pfarreiangehöriger aus Teisendorf, Oberteisendorf, Neukirchen, Obing und Ruhpolding gebührend gefeiert.

Zum gleichen Termin erhielten die weiteren hauptamtlichen Seelsorger des Pfarrverbandes, Kaplan Korbinian Wirzberger und Gemeindefereferentin Uschi Erl ihre Anweisung zur Seelsorge in der Pfarrgemeinde Neukirchen.

Wir hoffen, dass Herr Pfarrer Hohnheiser unser Seelsorgeteam bald verstärken wird und wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung und baldige Genesung!

Uschi Erl, GR



Foto: Gregor Häusl

Beichtgespräch – Bußgottesdienste - Firmung

In der Zeit des Advent und zur Vorbereitung auf die Feier des Weihnachtsfestes werden außer den üblichen Beichtzeiten drei Termine für **Beichtgespräche** angeboten:

- Donnerstag, 3.12. von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhof Teisendorf
- Donnerstag, 10.12. von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhof Teisendorf
- Samstag, 12.12. von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kirche St. Georg, Oberteisendorf.

Auch zu den **Bußgottesdiensten** am

- Montag, den 14.12. um 19.00 Uhr in Teisendorf und
- Dienstag, den 15.12. um 19.00 Uhr in Oberteisendorf

möchten wir sehr herzlich einladen. Der Bußgottesdienst kann auch dazu dienen, sich auf den Empfang des Bußsakramentes vorzubereiten.



Firmvorbereitung

Die Firmung des Pfarrverbands Teisendorf, sowie der Pfarreien Neukirchen St. Ulrich und Weildorf Mariä Himmelfahrt, wird am 16. Juli 2016 in der Pfarrkirche St. Andreas in Teisendorf gespendet.

Die Anmeldung erfolgt Mitte Januar 2016 (siehe nächste Seite):

Firmung und Erstkommunion 2016

Anmeldetermine zur Firmvorbereitung sind:

Teisendorf (Pfarrheim) Samstag 23. Januar 16-18 Uhr,
Oberteisendorf (Pfarrheim) Freitag 22. Januar 16-18 Uhr und
Neukirchen (Pfarrbüro) Freitag 29. Januar 16-18 Uhr.

Die Firmvorbereitung startet dann im Februar. Es werden alle, die sich vorstellen können eine Firmgruppe zu begleiten (Umfang sechs Gruppenstunden) gebeten, sich im Pfarrbüro oder direkt bei Kaplan Wirzberger zu melden.



Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, dann liegen die Elternabende zur **Erstkommunionvorbereitung** in unseren drei Pfarrgemeinden schon hinter uns und wahrscheinlich haben unsere Erstkommunionkinder schon begonnen, sich in den Gruppen, die dankenswerterweise von vielen ehrenamtlichen Frauen geleitet werden, auf den Empfang der Kommunion vorzubereiten.

Wir werden unsere Erstkommunionkinder jeweils in

Familiengottesdiensten

der Pfarrgemeinde vorstellen, und zwar am

Sonntag, 6. Dezember um 18.00 Uhr in **Oberteisendorf**
Samstag, 12. Dezember um 17.30 Uhr in **Neukirchen** und
Sonntag, 13. Dezember um 10.00 Uhr in **Teisendorf**.

Erstkommunion feiern wir dann jeweils um 10.00 Uhr am 10. April in Oberteisendorf, am 17. April in Teisendorf und am 1. Mai in Neukirchen. Der Festtag endet jeweils mit einer Dankandacht um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Uschi Erl, Gemeindereferentin

Ministranten Oberteisendorf

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter den Oberteisendorfer Ministranten.

Bereits Ende April fand der landkreisweite Ministrantentag in Laufen statt. Wir waren mit einer Gruppe von ca. 10 Minis vertreten. Unter dem Motto „Kirche-eine ver(b)rückte Geschichte“ galt es den ganzen Tag lang, an verschiedenen Stationen Punkte zu erspielen, mit denen man sich unterschiedliche Materialien eintauschen und aus diesen einen Brückenteil gestalten konnte. Diese Teile wurden beim Abschlussgottesdienst zu einer Brücke zusammengesetzt.

Anfang August durften wir fünf neue Ministranten in unseren Reihen begrüßen. Wir freuen uns, dass Johanna Auer, Alondra Garcia, Vitus Gruber, Lukas Thalhauser und Valentin Warislohner unser Team verstärken.



Ministranten Oberteisendorf

Sicher ein Höhepunkt im Jahr war das Übernachtungswochenende im Pfarrheim. Zusammen mit Gemeindereferentin Uschi Erl verbrachten wir zwei abwechslungsreiche Tage im Oberteisendorfer Pfarrheim. In vielen gemeinsamen Spielen und Aktivitäten zeigte sich der Zusammenhalt der Gruppe und der Spaß, den wir gemeinsam haben können. Auch gutes Essen kam – im Gegensatz zu ausreichendem Schlaf – nicht zu kurz. Den Abschluss des Wochenendes bildete der sonntägliche Pfarrgottesdienst, den wir zusammen besuchten.

Am 18. Oktober fand schließlich das Ministranten-Fußballturnier in Bad Reichenhall statt. Zehn Mannschaften aus dem ganzen Landkreis nahmen teil. Nach einer überragenden Vorrunde und einem knappen Halbfinale fand sich unsere Gruppe im Finale wieder. Dort mussten wir uns leider ganz knapp den Ministrantenkollegen aus Piding geschlagen geben. Trotzdem freuen wir uns natürlich über den überragenden 2. Platz.

Während des Jahres finden regelmäßig Gruppenstunden im Pfarrheim statt. Auch hier stehen der Spaß und die Zeit zusammen im Vordergrund. Man sieht: Der Ministrantendienst ist sehr vielseitig und alles andere als langweilig. Wer Lust bekommen hat und gerne mitmachen möchte, darf sich jederzeit bei Oberministrant Tobi Willberger melden oder einfach nach dem Gottesdienst in der Sakristei fragen. Wir freuen uns über jeden Einzelnen.

Tobi Willberger

Lisa und Karin unterhalten sich. Lisa erzählt: „Meine Eltern haben mir erklärt, dass wir alle von Adam und Eva abstammen.“ – „Das glaube ich nicht“, meint Karin, „mein Vater hat gesagt, dass wir von den Affen abstammen.“ – „Na ja“, überlegt Lisa, „vielleicht ist das von Familie zu Familie verschieden!“

Assisifahrt der Jugend



So viele Jugendliche waren schon lange nicht mehr in Assisi dabei und es war eine sehr gelungene Fahrt, auch wenn mancher unter der Hitze stöhnte. 51 Jugendliche und fünf Betreuer machten sich am Montag, den 3. August zu nachtschlafener Zeit um 5.00 Uhr in Teisendorf auf den Weg um mit unserem bewährten Busfahrer „Rudi“ nach Assisi zu fahren. Unterwegs war sogar Zeit für ein erfrischendes Bad im Gardasee.

Am Dienstag standen dann San Damiano, Santa Chiara, die Chiesa Nuova und der Dom San Rufino auf dem Programm, bevor wir dann um 16.00 Uhr eine Führung in San Francesco hatten.

Mittwochs war Rom angesagt – die Menschenmassen in der ewigen Stadt waren so groß, dass unsere Gruppe keine Chance hatte, in den Petersdom zu gelangen

Den Donnerstag begannen wir mit einem Gottesdienst in der Kirche der Deutschen Schwestern, den Kaplan Korbinian Wirzberger zelebrierte; daran schloss sich ein kurzer Austausch mit den Schwestern an. Mit der Fahrt zum Trasimenischen See zum Baden und dem Besuch der Portiunkula „Santa Maria degli Angeli“ endete dieser Tag – und am Freitag morgen starteten wir die Heimreise.

Ein ganz herzliches Vergelt' s unserem Sepp Hinterschnaiter, der alles wieder so perfekt organisiert hatte!

Uschi Erl

Pfarrgemeinderat St. Georg Oberteisendorf

„Jetzt bin ich da! Und ich bin ganz schön neugierig auf Euch!“

So begrüßte uns unser neuer Pfarrer Martin Klein auf dem Marktplatz in Teisendorf im September. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Pfarrheimeinweihung in Oberteisendorf mit großem Einweihungsfest, Verabschiedung von Pfarrer Johannes von Bonhorst, Begrüßung und Einführung von Pfarrer Martin Klein, Erntedank mit Pfarrfest, Fest mit Bewohnern der Lebenshilfeeinrichtung, Trauergruppe und viele kleine “unscheinbare“ Aktionen und Unternehmungen, die nicht groß auffielen. Ein schönes und gutes Jahr. Es bleibt mir hier an dieser Stelle Danke zu sagen an alle, die geplant, organisiert und mitgeholfen haben, allen Salat- und Kuchenspendern, allen, die mitgekommen sind und sich einladen ließen.

Und die weiteren Aussichten? Auch im neuen Jahr werden und wollen wir uns gemeinsam engagieren für die Pfarrgemeinschaft, für ein harmonisches Miteinander und ein respektvolles Füreinander.

Nun steht aber erst einmal die Einladung zum Geburtsfest Jesu Christi an. Wenn wir ihn begrüßen, würde er dann auch sagen „ich bin ganz schön neugierig auf Euch“?

„Ich erschrak, als ich merkte, dass ich bin wie man ist.“ schreibt Fridolin Stier in seinen Aufzeichnungen „Vielleicht ist irgendwo Tag“.

Wie ist man denn? Sind wir alle gleich, uniform sozusagen? Trauen wir uns eine andere Meinung zu und arbeiten wir dafür,

aufschreit, weil die Menschen zu den Sternen und in fremde Galaxien fliegen können, aber kein Rezept haben, dass zwei Drittel der Menschheit hungert und unter unmenschlichen Bedingungen lebt.

Wir haben uns an vieles gewöhnt und kommen ganz gut klar damit, weil wir ja sowieso nichts machen können. Das sollen die Mächtigen tun. Dafür sind sie gewählt und an die Macht gekommen. Dafür werden sie bezahlt. Aber Jesus hat ganz klein angefangen. Ganz unscheinbar, in einfachsten Verhältnissen, ist er in die Welt gekommen und hat mit seiner Beharrlichkeit die bestehende Gesellschaft grundlegend und friedlich verändert.

Ich wünsche Ihnen den Mut und die Ausdauer für persönliche Entscheidungen und ich wünsche Ihnen die Freude aus der Geburt eines Kindes, der Hoffnung für das Leben.

Christoph Fritzenwenger, Vorsitzender PGR St. Georg

Empfang der Hl. Kommunion bei Glutenallergie?

Eine wachsende Zahl von Menschen ist von der sog. Zöliakie betroffen, einer Allergie auf alle möglichen Arten von Getreideprodukten. Bauchschmerzen etc. können nur durch den Verzicht auf solche Erzeugnisse vermieden werden. Die Hostien, die bei der Eucharistiefeier verwendet werden, bestehen aus Mehl und Wasser und können so von unter einer solchen Allergie leidenden Personen nicht vertragen werden. In unseren beiden Gemeinden stehen ab sofort glutenreduzierte Hostien zur Verfügung (diese Hostien enthalten <100ppm Gluten) und werden von betroffenen Personen normalerweise gut vertragen.

Wenn Sie an Zöliakie leiden und gerne zur Kommunion gehen möchten, sagen Sie bitte vor dem Gottesdienst in der Sakristei Bescheid!

Oberteisendorfer Dorfadvent 2015

Hinein in die adventliche Stimmung des Aufbruchs und Neubeginns wollen wir uns an vier Adventabenden tatsächlich auf den Weg machen, um „von Haus zu Haus“ zu ziehen.

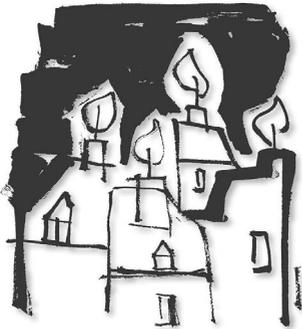
Jeweils an den Montagabenden laden wir ein, inmitten der Weihnachtshektik kurz inne zu halten, Ruhe zu finden, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Ein „Adventskalender für die Seele“ also. Statt Schokolade gibt es eine kurze besinnliche Andacht und danach Zeit für Punsch, Glühwein und Gespräche.

Unsere „Dorfadventskalendertürchen“ öffnen sich jeweils im Freien bei Kerzenlicht und Feuerschein jeden Montag im Advent, ab 18.30 Uhr (ca. 45 min):

30.11.15	Pfarrheim Oberteisendorf
07.12.15	Weidacherfeld
14.12.15	Schlossberg
21.12.15	Kapellenland

Infos bei Gabi Schimmel Tel. 08666-6282



Der Pfarrgemeinderat Neukirchen stellt sich vor

Liebe Pfarrgemeinde Teisendorf,

Servus und Griaß Gott beinand. Schön, dass wir fortan bei Euch dazugehören. Daher stellt sich der Pfarrgemeinderat Neukirchen vor. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates ist Sascha Rogowsky, seine Stellvertreterin ist Theresia Frauendienst. Die Schriftführerin ist Simone Strasser. Als Pfarrverbandsvertreter sind Elisabeth Langwieder sowie Sascha Rogowsky, als Dekanatsratvertreter Rosmarie Wannersdorfer und Theresia Frauendienst tätig. Christian Wölkhammer hat den Posten des Umweltbeauftragten inne und kümmert sich um den Kontakt zu den ortsansässigen Vereinen. Den Bereich der Erwachsenenbildung betreut Theresia Frauendienst, die Familien – bzw. Seniorenbegleitung liegt in der Hand von Elisabeth Langwieder. Ein weiterer Bereich in unserem Pfarrgemeinderat ist die Kinder- bzw. Jugendarbeit, die von Simone Strasser geleitet wird.



Pfarrgemeinderat Neukirchen

Ein kleiner Rückblick in unsere gemeinsame Zeit mit Surberg: Wir hatten viele schöne Aktionen und Veranstaltungen, wie Gottesdienste, Bittgänge, Wallfahrten, gemeinsame Ausflüge und gemeinsame Pfarrfeste. Daher gilt an dieser Stelle noch einmal allen den Dank, die sich im Dienst für unsere Pfarrgemeinde und unseren ehemaligen Pfarrverband eingesetzt und zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben. Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle an Pater Joy, an unseren Ruhestandspfarrer Herrn Hohnheiser und überdies an den Dekanatsratsvorsitzenden Georg Meurers, stellvertretend für den Pfarrgemeinderat Surberg, für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit gerichtet.

Wir freuen uns nun auf unsere gemeinsame Zeit mit Euch und auf eine vertrauensvolle, freundschaftliche Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Sascha Rogowsky - Pfarrgemeinderat Neukirchen

Feierliches Fest zu Erntedank

Der Erntedankgottesdienst in Neukirchen fand am Sonntag, 04.10.2015 statt. Gleichzeitig wurde der neue Pfarrer Martin Klein von der Neukirchner Pfarrgemeinde willkommen geheißen. Viele Gläubige waren in die wunderschön geschmückte Pfarrkirche gekommen, um am Festgottesdienst teilzunehmen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Neukirchen.

Am Ende der Messfeier segnete Pfarrer Martin Klein die vielen mitgebrachten Erntegaben.

Im Anschluss gab es eine Prozession durch das Dorf, begleitet von der Musikkapelle Neukirchen und den Fahnenabordnungen der ortsansässigen Vereine.

Priesterjubiläum Pfarrer Hohnheiser

Jubiläums-Gottesdienst Sonntag, 05. Juli 2015 zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Franz Hohnheiser

Das Priesterjubiläum von unserem Ruhestandspfarrer Franz Hohnheiser wurde am 05. Juli nochmal ausgiebig mit einem Festgottesdienst gefeiert. Hierzu wurden auch Verwandte, Freunde und Bekannte von Pfarrer Hohnheiser eingeladen, welche der Einladung natürlich gerne gefolgt sind und extra nach Neukirchen gekommen sind.

Die ortsansässigen Vereine mit ihren Fahnen trafen sich hierfür am Festsaal um gemeinsam mit der Musikkapelle Neukirchen den Jubilar vom Pfarrhof abzuholen und dann gemeinsam mit ihm zur Kirche zu marschieren. Pfarrer Hohnheiser durfte in einer sehr schön geschmückten Pferdekutsche von Franz Mayer Platz nehmen und wurde unter den Klängen der Musikkapelle zur Kirche begleitet.

Den anschließenden Gottesdienst zelebrierte der Jubilar gemeinsam mit Pater Joy, die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor Neukirchen.

Die Ansprachen und Geschenkübergaben der Ehrengäste und Vereinsvorstände fanden nach dem Gottesdienst gleich noch in der Kirche statt.

Der anschließende Festzug führte über die Dorfstraße zum Gasthof zur Post, wo ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm stand. Vielen Dank an alle, die sich am dem Fest beteiligt haben.

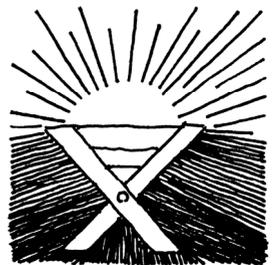
Priesterjubiläum Pfarrer Hohnheiser



Wir warten auf's Christkind im Pfarrheim

Am 24. Dezember im Pfarrheim Neukirchen von 14.00 bis 15.30 Uhr!

Herzliche Einladung!



Ferienprogramm Sommerferien 2015

Der Ausschuss für Ehe und Familie hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt.



Bei verschiedenen lustigen Disziplinen (z.B. Standweitsprung, Kronenkornstapeln oder Kirschkernweitspucken) und witzigen Scherzfragen konnten 25

Kinder ihr Können unter Beweis stellen und fleißig Punkte sammeln. Trotz großer Hitze waren alle mit Begeisterung dabei und hatten viel Spaß.

Anschließend bei einer kleinen Brotzeit fanden die Siegerehrung und die Preisverleihung statt.

Nach diesem tollen Erfolg werden wir uns auch im nächsten Jahr wieder beim Ferienprogramm beteiligen und hoffen auf rege Anmeldung.

Angelika Kullak & Christoph Konrad

Ausschuss Ehe und Familie - Kinderbetreuung im Advent

Wenn Weihnachten vor der Türe steht und die ruhige Zeit leider gar nicht ruhig ist, bieten der Ausschuss für Ehe und Familie auch in diesem Jahr wieder eine Kinderbetreuung an:

Am 3. Adventwochenende den 12. Dezember von 9 – 17 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig.

Die Kleinen ab drei Jahren können zu jeder Zeit abgegeben und auch wieder abgeholt werden.

Während sie in Ruhe die Weihnachtseinkäufe tätigen können, basteln wir mit den Kindern Weihnachtliches altersgerecht. Bestimmt ist für jedes Alter etwas dabei.



Außerdem gibt es eine Kuschecke, in der Weihnachtsgeschichten vorgelesen werden. Für Mittagessen wird natürlich auch gesorgt.

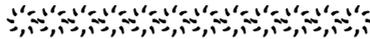
Es fällt nur ein kleiner Unkostenbeitrag von 4 € an.

Ich würde mich freuen, wenn viele Kinder kommen.

Angelika Kullak und ihre Helferlein

Märkte im Pfarrsaal Teisendorf:

Kommunionkleidermarkt	<u>Annahme:</u> Fr., 22.01.2016: 16:00 - 19:00 Uhr	<u>Verkauf:</u> Sa. 23.01.2016: 09:00 – 11:00 Uhr
Spielwarenmarkt	<u>Annahme:</u> Fr., 11.03.2016: 16:00 - 19:00 Uhr	<u>Verkauf:</u> Sa. 12.03.2016: 09:00 – 11:00 Uhr



Im Oktober 2015 beging Frau Maria Dangl, die Mesnerin unserer Fialkirche in Mehring ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Pfarrer Martin Klein und Gemeindefereferentin Uschi Erl bedankten sich bei ihr im Namen der gesamten Pfarrgemeinde und der Kirchenverwaltung für 25 Jahre treuen Dienst für unsere Pfarrei.



Foto: A. Hacker

Kirchenverwaltungen – Hinweis Kirchgeld

Informationen der Kirchenverwaltungen St. Andreas und St. Georg Kirchgeld für 2015

Die Einhebung des Kirchgeldes erfolgt für die Pfarreien St. Andreas Teisendorf und St. Georg Oberteisendorf auch heuer mittels des beiliegenden Kuverts. Wir bitten Sie die Namen der Zahlenden einzutragen und den Geldbetrag einzulegen. Für die Abgabe des Kuverts gibt es folgende Möglichkeiten:

- Einwurf in den Klingelbeutel oder den Opferstock in der Kirche
- Abgabe in der Sakristei oder im Pfarrbüro (auch Einwurf in Briefkasten).

Auch eine Überweisung des Kirchgeldes auf das jeweilige Konto der Pfarrkirchenstiftung Teisendorf bzw. Oberteisendorf bei der Raiffeisenbank Rupertiwinkel ist möglich.

Konten:

Kirchenstiftung St. Andreas, Teisendorf: Raiffeisenbank Rupertiwinkel
IBAN: DE 33 70169191 0000 000795 – BIC: GENODEF1Tei

Kirchenstiftung St. Georg Oberteisendorf: Raiffeisenbank Rupertiwinkel – IBAN: DE 53 701691 0000 111597 – BIC: GENODEF1Tei

Das Kirchgeld beträgt jährlich € 1,50 (= vorgeschriebener Mindestbetrag).

Zahlungspflichtig sind alle Katholiken über 18 Jahre, die monatlich mehr als € 150,00 verdienen. Arbeitslose und Rentner sind befreit. Wer freiwillig einen höheren Betrag spendet, leistet einen gewissen Mehrwert für die Pfarrei, denn das Kirchgeld wird ausschließlich für Aufgaben in der Pfarrei verwendet.

Die Einhebung ist zwingend vorgeschrieben, da wir sonst keine Zuschüsse von der Erzbischöflichen Finanzkammer erhalten. Die Kirchenverwaltungen von Teisendorf und Oberteisendorf bedanken sich bei allen Pfarrangehörigen, die das Kirchgeld freiwillig bezahlen sehr herzlich.

Das Kirchgeld für St. Ulrich Neukirchen wurde bereits mit dem Pfingstpfarrbrief eingezogen.

Kirchenverwaltung Teisendorf

Schon bei der Besichtigung des Pfarrheims Teisendorf durch die Verantwortlichen des Baureferates der Erzdiözese im Jahr 2013 wurde uns zugesichert, dass am Pfarrheim wenigstens ein Raum einergrundlegenden Sanierung unterzogen werden kann.

Mit der Sanierung des südwestlichen Raumes im Untergeschoss (kleiner Saal), hat die Pfarrei jetzt wieder einen ansehnlichen und modern ausgestatteten Besprechungs- und Gruppenraum für die vielfältigen Veranstaltungen in der Pfarrei zur Verfügung. Der Raum soll ganz bewusst in einer schlichten Form, was die Dekoration betrifft bestehen bleiben. Lediglich ein handgeblasenes Glaskreuz, das beleuchtet werden kann, befindet sich an der Wand.

Ziel der Sanierung, war auch, den Treppeneingang, der sich aus einer früheren Raumteilung ergeben hat, mit der nötigen Fluchtleiter des Notausganges zu verbinden. Gelöst wurde diese Anforderung vom Architekten durch ein dazwischen eingebautes Podest, das auch zukünftig von Referenten genutzt werden kann. Zum Beispiel bei Vorträgen im Rahmen der Erwachsenenbildung. In der Mitte des Raumes befinden sich sechs Tische die je nach Verwendung und gebotener Sitzanordnung gestellt werden können. Bei einer größeren Zuhörerschaft können die Tische auch zur Seite genommen werden, und es kann reine Bestuhlung erfolgen.

Es war auch geplant für die Pfarrkirche einen dauerhaften barrierefreien Zugang zu schaffen. Dazu hatte der Architekt drei Varianten vorgeschlagen. Jeweils einmal am Süd- und am Nordportal durch den Einbau von schrägverlegten Steinplatten. Und als dritte Variante eine Türe unmittelbar unter dem Fenster auf der Südseite der Empore. Diese Variante wurde von der Kirchenverwaltung bevorzugt, denn damit wäre auch eine ansprechende Neugestaltung des Südportaleingangsbereichs verbunden gewesen.

Bei einem vor Ort Termin in diesem Sommer mit einem Verantwortlichen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, wurden aber die beiden Varianten auf der Südseite der Kirche abgelehnt. Bei der verbliebenen Variante auf der Nordseite müsste aber die gesamte Zufahrt von der Marktstraße bis zum Nordportal mit Rollstuhlbefahrbaren Platten ausgelegt werden. Deshalb wird die Kirchenverwaltung für dieses Vorhaben noch andere Varianten in Betracht ziehen.

Ernst Aicher, Kirchenpfleger



Dank für die Spenden – Karmel Dachau

Am 28. September 2015 hat Georg Baumgartner die Erntegaben, die für das Kloster Karmel in diesem Jahr in der ehemaligen Gemeinde Freidling gesammelt wurden nach Dachau gebracht.

Die Schwestern bedanken sich wieder ganz herzlich für die überbrachten Gaben.

Weihnachtsfeier des Teisendorfer Helferkreis „Asyl“

Der Teisendorfer Helferkreis „Asyl“ plant für Freitag, 11. Dezember 2015 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Teisendorf eine Weihnachtsfeier mit den Asylbewerbern aus Teisendorf zusammen mit denen aus dem Achthal. Eingeladen sind alle die Interesse haben. Dabei werden unsere Asylbewerber wieder Köstlichkeiten aus Ihrer Heimat anbieten.

Wie sich im vergangenen Jahr sehr gut bewährt hat, soll von mitgebrachten Gerichten, Salaten, Desserts u. a. ein kleines Buffet für alle Anwesenden zusammengestellt werden.

Nähere Infos folgen.

Kirchenverwaltung St. Ulrich Neukirchen

Bericht der Kirchenverwaltung Neukirchen

Wenn sie zu Beginn der Adventszeit diesen Pfarrbrief in ihren Händen halten, sind die ersten Monate unserer gemeinsamen Zeit im Pfarrverband schon vergangen. Die ersten Sitzungen wurden gehalten, kleinere und größere Probleme besprochen und gelöst.

Dennoch möchte ich ihnen zuerst ein herzliches „Griß God“ aus Neukirchen sagen und uns kurz vorstellen:

Unsere Kirchenverwaltungsmitglieder:

Angela Helminger, Steuerberaterin

Franz Gschwendner, Dipl.-Ing (FH)

Heinrich Koch, Holzschindelmacher

Andreas Zollhauser, Zimmerer, Kirchenpfleger

Unsere größte Baustelle heuer war die Urnenwand im Friedhof, die aber bis Winteranfang abgeschlossen sein sollte. Im nächsten Jahr wollen wir einen barrierefreien Zugang für unseren Pfarrhof errichten.

Wir wünschen Euch allen eine ruhige Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Anderl Zollhauser, Kirchenpfleger

Kollekten Pfarrverband Teisendorf

Kollektenergebnisse Pfarrverband

Für die Katechetenausbildung in Afrika: (6. Jan. 2015)

Teisendorf: € 460,68 Oberteisendorf € 142,64

Misereor: (22. März 2015)

Teisendorf: € 2.118,52 Oberteisendorf: € 687,23

Für das Heilige Land: (29. März 2015)

Teisendorf: € 443,53 Oberteisendorf € 169,70

Aktion Babyflasche: (17. Mai 2015)

Teisendorf und Oberteisendorf: € 2.127,60

Renovabis: (24. Mai 2015)

Teisendorf: € 956,63 Oberteisendorf: € 461,19

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!



Auch heuer kann das „Licht von Betlehem“ in unseren drei Kirchen ab der Kindermette mit nach Hause genommen werden. *Bitte eine dafür geeignete Laterne mitnehmen!*

Im nächsten Jahr findet wieder ein großes Jugendzeltlager statt – Termin: Sonntag, 31. Juli bis Samstag, 6. Aug. 2016!

Kirchenchor Teisendorf und Oberteisendorf

Nach soviel Singen kommt natürlich der Hunger, so dass wir zunächst einmal Richtung Ramsauer Hof zur gemütlichen Mittagsrast führen. Die Tenne verfügt auch über eine Großleinwand, wo wir mit einem Film über das Mostviertel, den Ramsauer Hof und die vielen Möglichkeiten der Eventgestaltung informiert wurden. Wenn man diesen "Vierkanter" sah, wie er früher aussah, kann man sich gar nicht vorstellen, mit wieviel Herzblut dieser von den neuen Besitzern liebevoll rustikal umgestaltet wurde. Nach einer Begrüßung des "Hausknechtes", wie sich der Chef selber bezeichnet, ließen wir uns die vorbestellten Gerichte und den guten Birnenmost schmecken. Manche konnten natürlich auf das gewohnte Bier nicht verzichten. Auch Pfarrer Hans Lagler war beim Essen mit dabei und spendierte für unseren Chorgesang gleich mal die erste Getränkeunde. Prost Herr Pfarrer!



Danach ging es wieder zurück nach Steinakirchen, wo uns der Franz zunächst einmal die gotische Kirche, deren Anfänge bereits auf das Jahr 976 zurückgehen, ausführlich erklärte. Damals wurde die entvöl-

Kirchenchor Teisendorf und Oberteisendorf

kerte Gegend von Bayern besiedelt und zum Schutz vor den Feinden wurde an dieser Stelle zunächst eine steinerne Wehrkirche gebaut. Daher auch der Name Steinakirchen. Danach erfuhren wir noch viel Interessantes über den Bau der gotischen Kirche (was sich an einer Stelle nicht ganz ausging -grins-), über den Heiligen Michael (meistens in den Hauptkirchen) und die Heiligenfiguren und über die Besonderheit der umlaufenden Empore (gibt es in Europa nur noch in Amberg).

Danach gab es noch ein paar Schnapsschüsse von der Storchenfamilie in der Nachbarschaft, bis wir aufbrachen, um das Erlauftal hinaufzufahren. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über das Brauchtum und die Kultur im Mostviertel. So wurde uns ausführlich das "Hagern" erklärt, was eigentlich "Zäunen" heißt, von den anfänglichen Naturhagern (Haselnussraine), bis zu den späteren Zäunen. Immer wieder

ging es auch an den typischen Birnenzeilern vorbei, an denen der wertvolle Rohstoff für den Most hängt. Über die Hügellandschaft ging es immer weiter aufwärts bis wir schließlich den kleinen Ort St. Leonhard erreichten. Im dortigen Cafe wartete schon frischer Kaffee, Kuchen und leckeres Eis auf uns. Man gönnt sich ja sonst nichts!

So gestärkt, ging es einen weiteren Höhepunkt unseres Ausfluges entgegen. Wir fuhren auf der Panoramastraße einen Bergrücken hoch, wo es eine "einsame" Feuerwehr und Geschichten über die Schmalzbäuerin zu erzählen gab. Dann haben wir das Ziel erreicht, nämlich die Barockbasilika, das Wahrzeichen des Mostviertels, die wunderschöne Kirche geweiht zur Heiligen Dreifaltigkeit auf dem Sonntagsberg.

Errichtet wurde im Jahr 1440 eine erste Kapelle mit einem Gnadenbild zur Heiligen Dreifaltigkeit, weil die Legende besagt, dass ein Hirtenjunge beim Schafehüten einschlief und nach Anrufung des Dreifaltigen Gottes die Schafe wieder unbeschadet auffand. Dies berichtete er dem

Kirchenchor Teisendorf und Oberteisendorf

Abt vom Stift in Seitenstetten, der sogleich auf dem Gelände des alten "Zeichensteines" (vorchristliche Kultstätte) eine erste Kirche errichten ließ. Nachdem die Türken 1683 bei Wien gestoppt werden konnten, waren es besonders die finanziellen Mittel der dankbaren Kaiserin Maria Theresia die den Bau der mächtigen Barockbasilika ermöglichte. Vor allem aber, weil bereits seit dem 15 Jht. ein reger Wallfahrerstrom zu verzeichnen war. "Katholisch sein, bezeugte man am besten durch eine Wallfahrt", so unser Führer, der Franzl.

Nachdem wir noch die herrliche Aussicht auf das Donautal, das Ybbstal und auf der anderen Seite auf die Berge im Maria Zeller Gebiet in der abendlichen Sonne genossen, fuhren wir den Bergrücken wieder hinunter in das besagte Ybbstal. Dabei kamen wir durch den Ort Kematen, wo wir den interessanten Hintergrund über die ungewöhnliche Durchnummerierung der Straßen (wie in den USA) erfuhren. Durch das Ybbsfeld (Sandablagerungen, die heute ausgebaggert und dann mit Industrie neu besiedelt werden) erreichen wir schließlich wieder Amstetten, wo wir uns mit einem kräftigen Applaus von unserem Führer Franz verabschiedeten.

Dann ging es die Autobahn wieder zurück, um natürlich bei einer Rast die restlichen Handwürste zu vertilgen. Dabei kam es zur denkwürdigen Übergabe eines "bedeutsamen und äußerst wertvollen" Zinntellers vom Moa Luggi an den Greim Heiner als Zeichen des Dankes für die hervorragende Reisevorbereitung.

Am Mondsee machten wir noch einen kurzen Fotostop, um dann (wie vom Busfahrer versprochen) gegen 20 Uhr wieder in Teisendorf anzukommen.

Gerhard Helmingner



Freude am Singen?

Die Chöre der Pfarreien St. Andreas und St. Georg
laden Sie und Euch ganz herzlich ein

Unsere Probenzeiten:

Kinderchor für Kindergarten- und Vorschulkinder:

Donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr in Oberteisendorf

Freitags, 15.45 – 16.15 Uhr in Teisendorf

Kinderchor für Schulkinder ab der 1. – ca. 4. Klasse:

Donnerstags, 15.00 – 15.45 Uhr in Oberteisendorf

Freitags, 15.00 – 15.45 Uhr in Teisendorf

Teeniechor ab der 5. Klasse:

Dienstags, 17.15 – 18.00 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 18.45 – 19.30 Uhr in Oberteisendorf

Kirchenchor:

Dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr in Oberteisendorf

Seniorenkreis ab ca. 60 Jahren:

Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr in Teisendorf

Lobpreisgruppe:

Jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr in Teisendorf

Scholagruppen und Kantoren:

20 Min. vor dem Gottesdienst wird gemeinsam geprobt.
Die zu singenden Gesänge werden mit dem Scholaplan ausgehändigt.

Chorprobe jeweils im Pfarrheim St. Andreas bzw. St. Georg.

Leider sind immer weniger Menschen bereit, als Sängerinnen und Sänger die Gottesdienste lebendig zu gestalten. Der „Zeitgeist“ verbietet, die „wertvolle Freizeit zu opfern“.

Es mag manchmal tatsächlich ein Opfer sein, wenn man nach einem turbulenten Tag noch eine Probe oder einen Auftritt meistern muss. Aber dies ist ein Einsatz, der sich lohnt:

Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele und schenkt einem selbst und anderen Freude. Schauen Sie doch einmal ganz unverbindlich bei uns vorbei.

Cäcilia Sommer, Chorleiterin



Kirchenchor Teisendorf

Singen und Musizieren im Seniorenwohnheim

Am 3. Adventssonntag, um 15 Uhr
wird der Kirchenchor Teisendorf und ein Klarinettduo in der Kapelle
des Seniorenwohnheimes St. Elisabeth besonders für die Heimbewohner
Advents- und Weihnachtslieder singen.

Herzliche Einladung!

Kletzei gehen für die Orgel

Auf vielfachen Wunsch werden am Donnerstag, 3.12.14 und am Donnerstag, 10.12.14 wieder einige Mitglieder des Kirchenchores St. Georg in Oberteisendorf Kletzei gehen.

Der Erlös ist für die Kirchenorgel St. Georg bestimmt.
Allen Spendern bereits im Voraus ein herzliches „Vergelt´s Gott!“



„Jetzt, Leuteln, jetzt loost´s amal zua!“

Die heilige Nacht

Lesung von Ludwig Thoma

Sonntag, 29. November 18.30 Uhr

Kirche St. Georg Oberteisendorf

Mitwirkende:

Gerhard Marx (Sprecher)

Rupertino-Brass (Leitung: W. Wimmer)

Harfe (Veronika Hinterreiter)

Kirchenchor St. Georg (Leitung: C. Sommer)

Gesamtleitung: Cäcilia Sommer

Eintritt frei - Spenden für die Orgel erbeten

Kirchenchor Neukirchen

Termine Kirchenchor Neukirchen:

03.12. Klöpfelsingen in Achthal

12.12. Stallweihnacht Kaserne Bad Reichenhall

24.12. Christmette Neukirchen

26.12. Festmesse am Stephanitag

Wir singen die Missa brevis in B, KV 275 von W.A. Mozart mit Orgel und Streicherensemble.

06.01. Hl. Drei Könige

Chorprobe ist jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
im Pfarrheim Neukirchen.

Christine Hoferer
i.A. des Kirchenchors Neukirchen St. Ulrich



KLJB-Teisendorf – Global denken – lokal handeln



... so lautet der Leitsatz des Bundestreffens 2015 der **Katholischen-Land-Jugend-Bewegung** in Deutschland.

Dieser Satz bedeutet: Wir lieben das Land, das Leben und die Menschen. Uns verbindet die Freude, gemeinsam das Land zu gestalten, aktiv zu sein für das eigene Dorf, für die Region und für die Welt. Unser Verbandsleben macht aus, Leute zu treffen, mit ihnen zu feiern und mit ihnen Ideen für die Zukunft in die Tat umzusetzen. Verbandsleben in der KLJB wurzelt auf dem Glauben und entfaltet sich in Kreuz und Pflug.

Unter dem Motto „**Plattacke! Mit uns sieht die Welt wieder Land**“ fand vom 6. bis 9. August 2015 das Bundestreffen der KLJB Deutschland in Lastrup (Norddeutschland) statt. Mit rund 1.000 KLJBlerinnen und KLJBlern aus ganz Deutschland erlebten wir vier Tage lang pures Landjugend-Feeling. Geboten wurde eine vielfältige Mischung aus Workshops, Exkursionen, Gesprächs- und Austauschrunden, spirituellen Elementen und tollen Partys.

Global ging es gleich weiter. Am 11. August 2015 im Rahmen des Inter-cambio der KLJB (ein Austausch bei dem abwechselnd bolivianische Jugendliche nach Deutschland und KLJB´lerInnen aus München und Freising nach Bolivien kommen, um sich gegenseitig kennenzulernen und Verbindungen herzustellen) ein bayrischer Begegnungsabend im Pfarrheim statt. Durch Darbietungen der Bolivianischen Freunde und

Kath. Landjugendbewegung KLJB

den Teisendorfer Trachtlern wurde dieser Abend zu einer interessanten interkulturellen Begegnung.

Passend zu dem genannten Leitsatz „Global denken – lokal handeln“ war unsere Aktion „Mini-Brot“ an Erntedank. So haben wir, dank Ihrer Unterstützung, neue Spendenmittel für soziale Projekte gesammelt. Zum Beispiel konnten wir durch diese Aktion die Flüchtlingshilfe in Freilassing unterstützen.

Viel Einsatzbereitschaft und Spaß brachte auch die Aktion Rumpelkammer im Oktober, bei der wieder viele Altkleider und Altpapiere gesammelt worden sind. Geholfen haben uns dabei unsere Freunde aus Eritrea, die für uns schon lange keine Fremden mehr sind und schon zu unserer Gemeinschaft dazugehören.

Einiges war dieses Jahr wieder los und kurzweilig geht es weiter:

So sind wieder unsere Advents-Frühschichten mit anschließendem Frühstück am 4., 12. und 18. Dezember jeweils um 5:55^h im Pfarrheim, zu denen recht herzlich eingeladen wird.

Einladen möchten wir auch schon zu unserem **Jugendgottesdienst** am **24.01.2015 um 10 Uhr** in der Pfarrkirche St. Andreas unter der Mitgestaltung des Teisendorfer Jugendchores – anschließend findet im Pfarrheim Teisendorf unsere **Jahreshauptversammlung** statt!

Die wunderschöne **Erntekrone**, die wir von der KLJB bei der Ernteprozession tragen, ist etwas in die Jahre gekommen und wir möchten sie neu binden – **wer kann uns helfen mit Getreideähren (verschiedene Sorten)??** Bitte bei Felix oder Paula Gasser und auch im Pfarramt Teisendorf melden. Herzlichen Dank im Voraus!

Felix Gasser, Vorstand

Kultur- und Bildungsreise der katholischen Landvolk Gruppe Teisendorf ins Altmühltal

Am ersten Oktober Wochenende machten wir uns, das waren 18 Personen aus Teisendorf, auf den Weg zu einem gemeinsamen Vereinsausflug der KLB ins Altmühltal. Hauptziele waren die Benediktinerabtei Plankstetten und die Bischofsstadt Eichstätt. Erstes Ziel bei der Anreise am Freitag, war die nördlichste Gemeinde Oberbayerns das schmucke Städtchen Beilngries. Nachdem wir unser Quartier im Hotel Krone bezogen hatten, stand noch die Besichtigung der Altstadt auf dem Programm.

Am Samstag nach dem Frühstück wanderten wir zu Fuß von Beilngries den Rhein-Main-Donau-Kanal entlang ca. 5 km, bis zur Benediktinerabtei Plankstetten. Dort nahm uns Pater Thomas in Empfang, der uns die gesamte Klosteranlage zeigte. Er gab uns einen historische Überblick von der Gründung des Klosters im 12. Jahrhundert, den ersten Bautätigkeiten am Kloster und der Klosterbasilika, sowie kurz den Tagesablauf in einem benediktinischen Konvent; und auch kuriose Details über die Entstehungsgeschichte des Klosters.

Vor 20 Jahren stand das Kloster vor der Frage, ob es seine Landwirtschaft noch selber weiterführen sollte. Der Konvent entschied sich damals unter Leitung des damaligen Abtes Gregor Maria Handke, des heutigen Bischofs von Eichstätt, die Landwirtschaft auf ökologischen Landbau umzustellen. Dadurch wurde das Kloster weit über die Grenzen des Bistums Eichstätt hinaus bekannt. Was für ein moderner landwirtschaftlicher Betrieb, mit den entsprechenden Verarbeitungsbetrieben, sich daraus entwickelt hat kann man sich unter der Homepage des Klosters www.kloster-plankstetten.de im Internet ansehen.



Nach der Mittagshore in der Klosterkirche und dem Mittagessen im Gästehaus, ging es noch weiter steil bergauf auf die Jurahochfläche, wo sich der Großteil des landwirtschaftlichen Betriebes, der „Staudenhof“ befindet.

Dort erläuterte uns Frater Richard noch einmal detailliert die Beweggründe der Mönche, ihren landwirtschaftlichen Betrieb auf „Bio“ umzustellen. Er zeigte uns die neu gebauten Wirtschaftsgebäude mit Freilaufställen. Bei seinen Ausführungen war dem Ordensmann die Begeisterung für „seinen“ Betrieb anzusehen und anzuhören. Pater Richard leitet und arbeitet mit 3 Mitarbeitern, in der klösterlichen Landwirtschaft.

Kath. Landvolkbewegung KLB - Teisendorf

Zum Abschluss unserer Reise ging es am Sonntag noch nach Eichstätt. Nach dem Erntedankgottesdienst im Dom, lernten wir bei einer Stadtführung auch noch die bischöfliche Residenz und den zum bischöflichen Dom gehörigen gotischen Kreuzgang, sowie das zweischiffige Mortuarium kennen. Es gilt mit dem Dom als eines der bedeutendsten mittelalterlichen Baudenkmäler Bayerns.

Ernst Aicher



Kinder- und Familiengottesdienste



Sonntag, 29.11.	16:30	Oberteisendorf	Kleinkindgottesdienst
Dienstag, 01.12.	19:00	Holzhausen	Adventandacht für Kinder
Mittwoch, 02.12.	18:00	Teisendorf	Kinderrorate
Sonntag, 06.12.	18:00	Oberteisendorf	Familiengottesdienst
Mittwoch, 09.12.	18:00	Teisendorf	Kinderrorate
Samstag, 12.12.	17:30	Neukirchen	Familiengottesdienst
Sonntag, 13.12.	10:00	Teisendorf	Familiengottesdienst
Mittwoch, 16.12.	18:00	Teisendorf	Kinderrorate
Donnerstag, 24.12.	14:00	Neukirchen	Warten aufs Christkind
	15:30	Oberteisendorf	Kindermette
	16:00	Neukirchen	Kindermette
	16:45	Teisendorf	Kindermette
Sonntag, 27.12.	14:00	Neukirchen	Kindersegnung
Dienstag, 05.01.	19:00	Wimmern	„Sternstunden“
Sonntag, 10.01.	10:00	Teisendorf	Familiengottesdienst
Sonntag, 31.01.	18:00	Oberteisendorf	Familiengottesdienst
Dienstag, 02.02.	18:00	Altenheim	Kindergottesdienst
Mittwoch, 10.02.	15:00	Teisendorf	Kindergottesdienst
Samstag, 27.02.		Teisendorf	Kinderbibeltag

Gottesdienstordnung Weihnachtszeit

Heiliger Abend, 24. Dezember: Adveniat-Sammlung

St. Elisabeth:	15:30 Uhr	Christmette
St. Andreas:	16:45 Uhr	Kindermette
	22:45 Uhr	Christmette
St. Georg:	15:30 Uhr	Kindermette
	21:00 Uhr	Christmette
St. Ulrich:	16:00 Uhr	Kindermette
	22:00 Uhr	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember:

Adveniat-Sammlung

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10:00 Uhr	Festgottesdienst
St. Georg:	08:30 Uhr	Festgottesdienst
St. Ulrich:	08:30 Uhr	Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag, Fest des Hl. Stephanus, 26. Dezember:

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10:00 Uhr	Festgottesdienst
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Ulrich:	08:30 Uhr	Festgottesdienst

Fest der Heiligen Familie, Sonntag, 27. Dezember

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Ulrich:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	14:00 Uhr	Kindersegnung

Gottesdienstordnung Weihnachtszeit

Silvester, Donnerstag, 31. Dezember 2015:

St. Andreas:	15:30 Uhr	Messe zum Jahresschluss
	23:00 Uhr	Stille Anbetung
	00:15 Uhr	Te Deum
St. Georg:	08:15 Uhr	Messe zum Jahresschluss
St. Ulrich:	16:00 Uhr	Messe zum Jahresschluss

Neujahr, Freitag, 1. Januar 2016

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	19:00 Uhr	Festgottesdienst
St. Georg:	10:00 Uhr	Festgottesdienst
St. Ulrich:	10:00 Uhr	Festgottesdienst

Dienstag, 5. Januar 2016

St. Andreas	19:00 Uhr	Jahresmesse Freiwillige Feuerwehr TsdF. mit Weihe von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz (Vorabend)
-------------	-----------	--

Erscheinung des Herrn, Mittwoch, 6. Januar 2016

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Weihe von Wasser, Weih- rauch, Kreide und Salz
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Weihe von Wasser, Weih- rauch, Kreide und Salz
St. Ulrich:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Weihe von Wasser, Weih- rauch, Kreide und Salz



Adveniat-Jahresaktion 2015: Frieden jetzt! Gerechtigkeit schafft Zukunft

Bürgerkrieg und Drogenkonflikte beherrschen weite Teile Lateinamerikas. Deswegen will Adveniat mit der Jahresaktion 2015 Friedensarbeit fördern und soziale Gerechtigkeit – denn sie ist der Grundstein für Frieden. Sie können mithelfen durch Ihre Spende bei der Weihnachtskollecte.

Sternsinger 2016 – Sr. Anna Hafenmayer

Die Sternsinger in Teisendorf werden voraussichtlich in der Zeit vom Sonntag, 3. Januar bis Donnerstag, 6. Januar 2016 unterwegs.

Sie wollen mit ihrem Kommen die Freude der Weihnacht in die Häuser tragen und für das Neue Jahr Segen wünschen. Die Spenden, die sie erhalten, kommen unseren Teisendorfer Missionskräften zugute: Sr. Anna Hafenmayer in Bolivien (siehe Brief unten), Sr. Elisabeth Haslberger in Brasilien und Pater Eugenio in Argentinien.



20 * C + M + B + 16



Sucre 22. 10. 2015

Liebe Freunde in der Heimat,

viele von euch kennen mich, denn ich bin in Holzhausen geboren und meine Eltern sind Roman und Maria Hafenmayer. Seit 31 Jahren lebe ich in Bolivien und versuche dort meine Mission als Familienschwester (München).

Dank Eurer Spenden, zu verschiedenen Anlässen, und den persönlichen Kontakten ist die Beziehung zur Heimatpfarrei nie abgerissen. Vergelt's Gott dafür.

Unsere Schwesterngemeinschaft wurde 1914 in München von Präses Anton Pichlmair und Pater Rupert Mayer SJ gegründet. Unser Anliegen ist die christliche Erneuerung der Familie. Seit 1964 sind wir in Bolivien tätig. Zur Zeit sind wir 15 Schwestern und arbeiten mit einer stattlichen Anzahl von Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Helfern/innen zusammen.

Sternsinger 2016 – Sr. Anna Hafenmayer

Von 1984 an bin ich für verschiedene Aufgaben verantwortlich. Neun Jahre leitete ich die Gemeinschaft in Bolivien und hatte die Funktion der Regionaloberin inne, d.h. ich war für alle Bereiche zuständig. Schwerpunkt meiner Arbeit war der Aufbau der Familienpastoral der Diözese Sucre für die ich 20 Jahre verantwortlich war.

An erster Stelle war - und ist es nach wie vor - die Schulung von Verantwortlichen, die dann als Multiplikatoren in der Beratung und Evangelisierung der Familien in den Pfarreien tätig sind. Meine Aufgabe bestand darin, die Familienpastoral als Instrument der Erwachsenenbildung zu errichten und Mitarbeiter/innen zu finden, die diese kirchliche Einrichtung verantwortlich mittragen. Vor vier Jahren konnte ich die Verantwortung an eine Mitarbeiterin abgeben. Nach wie vor ist die Familienpastoral jedoch mein Hauptanliegen. Mir ist es jetzt möglich dieses Anliegen in den verschiedenen Wirkungsbereichen unserer Gemeinschaft (Gesundheitszentrum, Kinderspeisesaal, Internat, Hauswirtschaftsschule) umzusetzen. Je nach Bedarf koordiniere ich diverse Veranstaltungen (Vorträge, Seminare etc.) oder fungiere selbst als Referentin.

Unsere Schwestern kümmern sich – zusammen mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen - u.a. um das Gesundheitszentrum am Stadtrand von Sucre, um den Kinderspeisesaal (Mittagessen für 200 Kinder), Hausaufgabennachhilfe, Kinderkrippe, Jugendgruppen, machen Hausbesuche und helfen vielfach den Armen, die an die Türe kommen.

All unsere pastoralen und sozialen Projekte werden überwiegend von Spenden aus der Heimat finanziert.

Ich danke der Pfarrgemeinde nochmals ganz herzlich für die Verbundenheit in all diesen Jahren. Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit verbleibe ich

Eure

Schw. Anna Hafenmayer

Kolpingfamilie Teisendorf



Die Kolpingfamilie Teisendorf hatte in diesem Jahr viele Aktionen für Familien und Kinder im Programm:

Am Faschingsdienstag luden wir zu einem vor allem für kleinere Kinder geeigneten verkleideten Familiennachmittag ins Pfarrheim ein. Die Kinder durften spielen, sausen, tanzen, basteln, Seifenblasen fangen... und die Erwachsenen konnten bei mitgebrachten Kuchen und Snacks, bei Kaffee und Getränken gemütlich ratschen.

Vor Ostern waren alle eingeladen zu einem Ostereierbasteln im Haus Chiemgau. Es entstanden wunderschöne Marmorier-Eier und sehr kreative Tonpapier-Eier. Im Anschluss gab es noch Kaffee und Kuchen und die Kinder durften im Bällebad spielen.

An Vatertag folgten wenige „Regenfeste“ der Einladung zum Ausflug in den Wildpark in Oberreit. Während in Teisendorf der Tag sehr regnerisch verlief, hatten wir das Glück, dass uns in Oberreit bis auf einen kurzen Schauer der Wettergott gnädig war und wir so einen gemütlichen Vatertag verbringen konnten.

Im Mai feierten viele Familien und andere Pfarreimitglieder eine Kleinkinder-Maiandacht in der St. Anna-Kapelle. Im Anschluss war ein gemütliches Zusammensein mit Maibowle geplant, aufgrund des fast schon winterlichen Wetters gab es passend dazu Glühwein und Kinderpunsch im Carport des Kolping-Vorstandes, wo der späte Nachmittag gemütlich ausklingen konnte.

Bei zuerst wechselhaftem, später dann sonnigem Wetter ging es im Juni auf eine kleine, gemütliche Familienwanderung in Bayrisch Gmain.

Kolpingfamilie Teisendorf



Das Ziel der Wanderung war ein schöner Picknickplatz am Bach, wo die Kinder und auch die Erwachsenen fleißig Steine sammelten, Dämme bauten, Brotzeit machten ...



Im Schatten der zwei großen Linden beim Lußer Wegkreuz feierten über 40 Kinder und 45 Erwachsene bei heißem Sommerwetter einen kleinkindgerechten Gottesdienst zum Thema

„Arche Noah“, zu dem die Kolpingfamilie und der Pfarrverband eingeladen haben. Die Geschichte von Noah wurde mit Gesten und musikalischer Umrahmung anschaulich erzählt und die Kinder durften dazu ein buntes Legebild gestalten. Mit lustigen Seifenblasen beim Schlusslied endete der gut besuchte, liebevoll vorbereitete Gottesdienst.

Kolping Teisendorf

Im August fuhren wir mit 17 Kindern anlässlich des Ferienprogrammes in den Nachtzoo in Salzburg. Wir durften der Bärenfütterung zusehen, konnten die Löwen auf der Jagd nach Beute beobachten und konnten viele Tiere sehen, die unterm tags die meiste Zeit schlafend unter einem Baum verbringen.

Im Spätsommer ging es noch bei traumhaftem Wanderwetter auf die kleine Reiter Alm bei Weißbach. Oben freuten sich alle über die gute Brotzeit und die verdiente „Halbe“. Die Kinder durften „Natur-Klebebilder“ mit Gräsern, Blumen, Steinen,... gestalten und es wurde nicht langweilig.

Barbara Traunsteiner



Legio Mariae



Der hl. Johannes Paul und die Legion Mariens

„Manchmal wird die vollkommene Hingabe als fixe Idee bezeichnet. Sie ist aber alles andere als dies. Diese falsche Vorstellung kommt von der Sprache der vollkommenen Hingabe, der sich speziell der hl. Ludwig von Montfort bediente. Manchmal scheint es, dass er sich übertrieben ausdrückt, aber es ist wichtig, dass man erkennt, dass es in seinem Vorbringen keine theologischen Übertreibungen gibt.“

Die bemerkenswerte Tatsache, dass der neue heilige Papst sich schon am Beginn seiner Amtsübernahme als Anhänger dieser Hingabe bezeichnet hat, sollte dies unterstreichen. Nun, weil die vollkommene Hingabe des hl. Ludwig ein so bedeutender Aspekt der Spiritualität der Legion ist, ist es ermutigend zu wissen, dass der hl. Johannes Paul so ausführlich und eloquent über diese Hingabe schrieb und sprach, welche Rolle sie in seinem persönlichen Leben spielte. In seinem Buch „Geschenk und Mysterium“, das er aus Anlass seines goldenen Priesterjubiläums verfasste, schrieb er: „In meinen Jugendjahren habe ich selbst dieses Buch als große Hilfe empfunden. Darin fand ich die Antwort auf meine Fragen, denn plötzlich hatte ich Angst davor, dass es meine Verehrung für Christus herabsetzen könnte, wenn meine Hingabe an Maria zu stark würde. Durch die weise Führung des hl. Ludwig Maria habe ich verstanden, dass dieses Risiko nicht besteht, wenn man das Mysterium Maria in Christus lebt. Die Mariologie dieses Heiligen ist in der Tat im Mysterium der Dreifaltigkeit und in der Wahrheit der Menschwerdung Gottes verwurzelt.“ Wenn wir die Auswirkung der vollkommenen Hingabe an Maria auf den jungen Johannes Paul II sehen, sollten wir nicht zögern, dies den jungen Leuten von heute zu vermitteln.

Legio Mariae

Der heilige Johannes Paul hat mehrfach die Bedeutung seines bischöflichen und päpstlichen Mottos erklärt: „Das Motto Totus Tuus“ ist von der Lehre des hl. Ludwig Grignon de Montfort geprägt. Diese Worte bringen die vollkommene Hingabe an Jesus durch Maria zum Ausdruck. „Tuus totus ego sum et omnia mea tua sunt“. Der heilige Ludwig Maria schrieb und übersetzte die Worte: „Ich bin ganz dein, o mein liebster Jesus, und Maria, deine liebste Mutter, und alles, was ich habe ist dein.“ Dies ist das Ziel jeden Legionärs, nämlich Maria ganz zu gehören, um so Jesus ganz gehören zu können. Millionen junger Leute haben sich um Johannes Paul geschart, besonders bei den Weltjugendtagen, aber manchmal frage ich mich, ob sie das größte Geheimnis seines Lebens – seine Weihe an Maria – wirklich erkannt haben. Dies wäre eines der größten Geschenke, die die Legion der Jugend in der ganzen Welt anbieten könnte. Maria ist ihre Mutter und sie werden reagieren, aber auf sie muss man zugehen.

Hans Hogger - entnommen aus „Die Stimme der Legion“



**WEIHNACHTS
ORATORIUM**
J.S. Bach BWV 254, Kantaten I und III

Dietrich Buxtehude - Weihnachtskantaten
Benedetto Marcello, Oboenkonzert d-moll

VokalExpress Teisendorf
O-Ton Barock auf Originalinstrumenten
Leitung: Stephan Hadulla

So 3.1.16 | 19.00 Uhr
St. Andreas - Teisendorf

Di 5.1.16 | 19.00 Uhr
Heilig Kreuz - Traunstein

Wir beten für unsere verst. Ordensschwestern



Lasst uns in Liebe gedenken unserer

Schw. M. Jolenta Baderhuber

Franziskusschwester von Vierzehnheiligen

* 11.06.1923 in Roßdorf

30.06.1957 Profess in Vierzehnheiligen

+ 26.03.2015 in Vierzehnheiligen

+ + +

Betet mit uns
für unsere liebe Schwester

M. Arillia Lamming

Barmherzige Schwester
vom hl. Vinzenz von Paul
Mutterhaus München

geboren 06.01.1930 in Wolfhausen

Ordensprofess 29.08.1957

Heimgang 07.08.2015 in Bad Adelholzen
St. Hildegard



Ruhestätte: Friedhof Inzell

Christkindlmarkt des Kath. Frauenbundes Teisendorf:

Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet der Kath. Frauenbund Teisendorf heuer im Pfarrheim Teisendorf wieder einen Christkindlmarkt. Ein reichhaltiges Angebot wartet auf die Besucher. So werden wieder bekleidete Krippenfiguren in drei verschiedenen Größen, reichhaltiger Christbaumschmuck, Haus- und Adventschmuck, Adventkränze- und gestecke, Dekorations- und Gebrauchsgegenstände für Haus und Wohnung und des täglichen Gebrauchs, um einiges zu nennen, angeboten. Wie stark dieser Christkindlmarkt in der Tradition der Gemeinde Teisendorf verwurzelt ist zeigt sich daran, dass es ihn schon über 30 Jahre gibt.

Um Kuchen – und Gebäckspenden für die Kaffeecke wird gebeten. Der Reinerlös ist zu Gunsten der Teisendorfer Missionskräfte und dringende Notfälle der nächsten Umgebung.

Geöffnet ist der Christkindlmarkt

**am Samstag, den 28. November von 8.00 – 18.00 Uhr und
am Sonntag, den 29. November von 8.00 – 17.30 Uhr.**



Seniorenachmittag im Advent

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag im Teisendorfer Pfarrsaal
am Donnerstag, den 10. Dezember um 14.00 Uhr!

Mit Sigi Ramstötter, den Weisenbläsern, der Okarinamusi und einem
offenen Singen!

Es gibt Punsch und Stollen.

*Auf zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss für Seniorenarbeit
des Pfarrgemeinderates St. Andreas*

Kath. Frauenbund Teisendorf

Im Sommer 2015 war der Frauenbund Teisendorf fleißig unterwegs. Gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Oberteisendorf besuchten wir das Theaterzelt in Riedering, wo das Stück „Zigeunerbauer“ aufgeführt wurde. Wir waren alle beeindruckt von der großartigen Leistung der Schauspieler.

Freising war das diesjährige Ziel des Jahresaufuges des KDFB Teisendorf. Über 40 Frauen besuchten zuerst den Weltwald im Kranzberger Forst bei Freising. Dr. Monika Konnert vom Forstamt zeigte uns viele Baum- und Straucharten aus allen Regionen der Erde. Mit großem Interesse lauschten wir ihren Ausführungen. Gestärkt durch ein gutes Mittagessen schafften alle den Weg auf den Freisinger Domberg. Die Schönheit des 2006 renovierten Gotteshauses lud zu Andacht und Besinnung ein. Voll mit neuen Eindrücken kehrten wir gegen Abend nach Teisendorf zurück.

Eine kleine Gruppe des KDFB machte sich am 8. Sept. auf nach München. Durch die ortskundige Führung von Frau Dr. Monika Konnert kamen wir zum Deutschen Museum, wo wir mehrere Stunden verbrachten. Nach einer kleinen Rast spazierten wir durch die Innenstadt, besichtigten teure Geschäfte und staunten vor allem über die Vielfalt der Waren und der Preise. Die schönen Blumenrabatten im Hofgarten luden zum Verweilen ein.

Auf dem Rückweg zum Hauptbahnhof trafen wir viele Flüchtlinge und so holte uns der Alltag wieder ein. Mit schönen Erinnerungen kehrten wir gegen halb acht Uhr nach Hause zurück.

Lisi Hoiß

Frauengemeinschaft Oberteisendorf

Termine:

Unser **Weihnachtsbazar** beginnt am Samstag, 28.11. um 14.00 Uhr mit der Segnung der Adventskränze und –gestecke im Pfarrheim. Anschl. laden wir zum Schauen, Kaufen und natürlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Am Sonntag ist der Bazar ab 9.30 Uhr geöffnet und es findet ebenfalls Kaffee- und Kuchenverkauf statt.

Unsere **Adventfeier** findet am Freitag, den 11.12. um 14.00 im Pfarrheim statt.

Die Rorate messe feiern wir am Sonntag, den 13.12. um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Unser **Faschingskranzl** im Gasthof Helminger in Rückstetten findet am Donnerstag, 28.01.16 statt.

Seniorenachmittage:

Jeweils im Pfarrheim um 14.00 Uhr am
07. Dezember, 04. Januar und 02. Februar

Herzliche Einladung!



Rumänienhilfe

Rumänien im Oktober 2015

Liebe Pfarrgemeinde,

ich möchte mich auf diese Weise bei Euch allen herzlich bedanken, die ihr es durch die ungebrochene Spendenfreudigkeit ermöglicht habt, meine Arbeit zu tragen. Trotz des vielen Euro-Geldes sind noch viel Menschen auf unsere Hilfe angewiesen. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ von allen, denen Dank Eurer Hilfe geholfen werden konnte.

Besonderer Dank gehört der Pfarrsekretärin Frau Schmid, für die viele, mühevollen Arbeit und meiner Mama, die die ganzen Sachen verpackt. Gottes Segen und viel Gesundheit!

Ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!

Rosalie Gruber

Ab Euro 200,- wird automatisch eine Spendenquittung zugestellt, wenn die Adresse des Spenders bekannt ist (Bitte auf der Banküberweisung angeben!!) Danke



Frauengemeinschaft Neukirchen

Während ich diese Zeilen schreibe, ist draußen noch schöner strahlender Herbst, mit herrlich bunten Blättern an den Bäumen. Aber in Kürze wird es kälter und dunkler werden und die Weihnachtszeit rückt näher, Zeit sich darauf vorzubereiten, aber auch um Rückschau zu halten auf unser gelungenes Jubiläum im Juli.

Bei herrlichem Sommerwetter feierte die Frauengemeinschaft Neukirchen sein 80-jähriges Bestehen mit einem festlichen Gottesdienst im Garten der Familie Gschwendtner in Oberreut. Der Gottesdienst, zelebriert von Ruhestandspfarrer Franz Hohnheiser und Diakon Hans Horst, wurde mit der



Weihe einer neuen Kerze eröffnet. Agnes Aicher verfasste eine Betrachtung über die Bedeutung der Kerze, die das Miteinander zum Ausdruck brachte. Das Thema des Gottesdienstes „Gott ist unsere Mitte“, vorbereitet von der Frauengemeinschaft, wurde danach erläutert. Mit dem Blick auf das Rad eröffnet sich uns der Blick auf das Leben in Gemeinschaft, auf ein Leben in Verbundenheit des Miteinanders. Wir glauben und wir erfahren, dass unsere Mitte lebendig ist, dass die Mitte unseres Lebens der ist, der das Leben selbst ist: Gott. Auch Pfarrer Hohnheiser betonte: Wir, als viele Speichen am Rad können etwas in Bewegung bringen und so die Botschaft Gottes in die Welt

Frauengemeinschaft Neukirchen

tragen. Für diesen Auftrag ist die Mutter Gottes für die Frauen der Frauengemeinschaft Vorbild und Wegbegleiterin. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von dem Chor „Klangspiel“.

Im Anschluss an den Gottesdienst berichtete die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Neukirchen, Marianne Datz, aus der Chronik. Der Mütterverein wurde 1935 auf Betreiben von Pfarrer Johann Schliekenrieder gegründet. Als erste Vorsteherin wurde Elisabeth Strehhuber gewählt. Anna Lackner aus Achthal wurde Schriftführerin und Monika Mader Kassiererinnen. Damals trafen sich die Frauen viermal im Jahr. Heute besteht die Frauengemeinschaft Neukirchen aus 227 Mitgliedern und ist für alle Frauen jeden Alters offen.

Besonders bedankte sich Marianne Datz bei Pater Joy, Ruhestandspfarrer Hohnheiser, Diakon Hans Horst, dem Mesner und Mesnerinnen, den Ministranten und Birgit Maier mit dem Chor „Klangspiel“. Die Vorsitzende dankte außerdem den Abordnungen der Gemeinde, der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat fürs Kommen. Herzlich begrüßt wurden auch der Frauenverein Surberg, die Frauengemeinschaft Oberteisendorf und der Frauenbund Teisendorf sowie die Wohngruppe Marzoll. Für die über 20-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft erhielten Line Abstreiter, Martha Zollhauser und Agnes



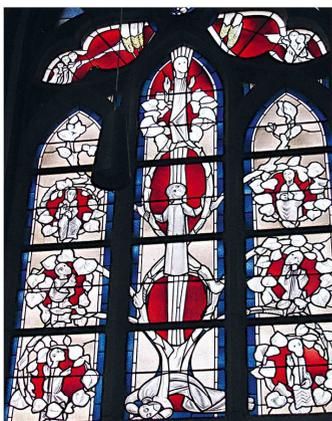
Aicher Blumen überreicht. Der 2. Bürgermeister der Gemeinde Teisendorf, Norbert Schader, würdigte die Arbeit der Frauengemeinschaft und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.

Frauengemeinschaft Neukirchen

Danach wurde noch eingeladen zum gemütlichen Beisammensein mit kaltem Büffet und Getränken im Hof der Familie Gschwendtner.

Unsere nächsten Termine sind:

25.+26. 11.15	ab 9.00 Uhr Adventskränze binden, Weihnachtsdeko anfertigen
28.11.15	11.00 – 16.00 Uhr Adventsbasar im Pfarrheim
04.12.15	6.00 Uhr Engelamt, anschließend Frühstück
09.12.15	19.00 Uhr Hochamt, Messe für verstorbene Mitglieder
18.12.15	13.00 Uhr ! Weihnachtsfeier im Gasthof „Zur Post“



Wurzel Jesse

Jesse wird - wie sehr oft - auch in diesem Kirchenfenster von Paul Weigmann schlafend dargestellt. Die Heilsgeschichte Gottes beginnt im Verborgenen. Und sie hat noch nicht zu ihrem Ende gefunden. Der Stammbaum Jesu, der verwurzelt bei den Menschen beginnt, nimmt mich hinein in diese Heilsgeschichte. Gott hat eine Familie.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme bei unseren Veranstaltungen und bedanken uns bereits im Voraus.

Die Frauengemeinschaft Neukirchen wünscht Euch und Euren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2016.

Marianne Datz 1. Vorstand und Else Kastenhuber 2. Vorstand

Pfarrverbandsfahrt nach Prag

Vom 12. bis 14. Oktober dieses Jahres durften 33 Teilnehmer nebst unserem Busfahrer Rudi wunderbare Tage in Prag und Budweis erleben.

Gleich nach der Ankunft „bestiegen“ wir den Hradschin, um die Prager Burg mit dem Veitsdom zu besichtigen; den Abend ließen dann unsere „Youngsters“ in der Hotelbar ausklingen.

Am darauffolgenden Tag waren wir dann in der Prager Altstadt unterwegs und durften entdecken, wie gut „Becherovka“ schmeckt.

Das Abendessen nahmen wir auf einem Schiff auf der Moldau ein. Am nächsten Tag ging's über Budweis wieder nach Hause. Wahrscheinlich war es gut, dass diese Fahrt nur drei Tage dauerte, denn das typische und gute Essen in der Tschechei mit Knödeln etc. (und nicht nur das Essen!) hätte uns wohl länger nicht so gut getan

Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf eine neue Fahrt im neuen Jahr!

Uschi Erl



Vor der Karlsbrücke mit Blick auf die Prager Burg mit Veitsdom

Was bewegt uns beim Gedanken an „Caritas“? Womit verbindet man die „Caritas“? Mit Altenheimen und Lebensmitteltischen? Mit Barmherzigkeit und Nächstenliebe? Mit Papst Franziskus und seiner Fähigkeit, sich den Menschen spontan und liebevoll zuzuwenden? Oder ist Caritas etwas für ältere Damen, die von Tür zu Tür gehen, um Spenden zu sammeln? Die



Caritas in unserer Erzdiözese München und Freising steht für vieles mehr. Der Diözesan-Caritasverband hat sich genauso weiterentwickelt wie unsere Gesellschaft in einer globalisierten Welt. Migration, Flucht und Zuwanderung prägen die Arbeit in vielen verschiedenen Caritasdiensten. In Pfarrkindergärten und Caritas-Kindertageseinrichtungen steigt der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Wir haben Kinder und Fachkräfte aus vielen unterschiedlichen Nationen und Kulturen.

Die anwachsenden Flüchtlingsströme stellen Regierung, Kommunen und Wohlfahrtsverbände in München und Oberbayern vor große Herausforderungen. Caritas-Einrichtungen, wie ehemalige Altenheime oder Schulen, werden nach Anfragen der Landkreise und Kommunen vorübergehend als Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung gestellt. Die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Gemeinden leisten Großartiges, um die Menschen in der neuen Umgebung zu unterstützen und Integration zu ermöglichen. Unser Erzbischof, Kardinal Reinhard Marx, erinnert immer wieder daran, dass wir als Christen vor dem Leid der Menschen, die aus ihrer Heimat nach Deutschland fliehen, nicht die Augen verschließen dürfen. Caritas und Erzdiözese haben ihr Engagement für Flüchtlinge und Asylsuchende in den letzten Jahren kontinu-

Caritas Teisendorf und Oberteisendorf

ierlich ausgebaut und es wird auch in Zukunft ein Schwerpunkt der caritativen Arbeit bleiben. Dabei dürfen die anderen vielfältigen Aufgaben der Caritas wie etwa Schuldnerberatung, Begleitung von Menschen mit psychischen und Suchterkrankungen oder die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, nicht zu kurz kommen.

Die Beratung und professionelle soziale Begleitung von Menschen in Not – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Nationalität – kostet Geld. Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Lebenssituation geraten, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich ebenfalls an ihre Pfarrei oder an die Caritasdienste in Ihrer Region zu wenden.

*Prälat Hans Lindenberger, Caritasdirektor
und Dr. Elke Hümmeler, Ordinariatsrätin*

Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern und vor allem auch den fleißigen Sammlerinnen und Sammlern!

Ergebnisse Caritas-Sammlungen 2015:

Frühjahrssammlung Teisendorf:	€	7.564,65
Frühjahrssammlung Oberteisendorf:	€	2.047,73
Herbstsammlung Teisendorf:	€	7.192,76
Herbstsammlung Oberteisendorf:	€	1.956,16

60% der Sammlungsgelder kommen hilfebedürftigen Menschen in unserem Landkreis zugute, 40% verbleiben in den jeweiligen Pfarreien, ebenfalls für soziale Hilfestellungen.

Ausschuss Caritas und Soziales

Vorankündigung:

Herzlich gedankt sei allen Caritas-Sammlern, die auch heuer wieder die Haussammlung übernommen haben.

Als kleines Dankeschön laden wir die Sammler aus Oberteisendorf und aus Teisendorf am

Donnerstag, den 21. Januar 2016 um 19:00 Uhr ins Pfarrheim

Oberteisendorf ein. Der Geschäftsführer des Caritas-Zentrums Bad Reichenhall, Herr Rainer Hoffmann, wird uns an diesem Abend über die Arbeit des Zentrums informieren und uns einen Überblick über die Verwendung der gesammelten Gelder geben.

Die Sammler erhalten noch eine gesonderte Einladung.



Trauerarbeit - Selbsthilfegruppe

„Jeder hat bei uns Platz und Raum, über seine Erlebnisse zu reden – ganz so, wie es jedem gut tut“, so Ordensschwester Mathilde Harter, die gemeinsam mit Christoph Fritzenwenger, Barbara Fritzenwenger-Resch und Rainer Eberlein-Käufel in Teisendorf eine „Trauerarbeit-Selbsthilfegruppe“ anbietet. Jeden dritten Donnerstag im Monat trifft sich jene Gruppe im Teisendorfer Pfarrheim, „um Anregungen mitzunehmen, sich im Gespräch auszutauschen oder nur zuzuhören“, erzählt Barbara Fritzenwenger-Resch, die darauf hinweist, dass die „Trauergruppe“ in jeder Hinsicht „offen“ ist – das heißt: Das Treffen ist überkonfessionell und der Teilnehmer kann einmal oder auch immer kommen. Die Anregung einer solchen „Trauergruppe“ stammt noch von Pfarrer

Caritas Teisendorf und Oberteisendorf - Trauerarbeit

Johannes von Bonhorst, „dem das ein sehr, sehr großes Anliegen war“, so der Oberteisendorfer Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christoph Fritzenwenger, der betont, dass ein Kommen nicht davon abhängt, wie lange der Todesfall schon her ist.

Willkommen sie jeder, ob Angehöriger oder Freund des Verstorbenen. Die „Trauerarbeit-Selbsthilfegruppe“ trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 17. Dezember, ab 19 Uhr im Teisendorfer Pfarrheim; im Januar trifft sich die Gruppe am Donnerstag, 21. 1. und im Februar am 18.2.2016.



Von links: Christoph Fritzenwenger, Barbara Fritzenwenger-Resch, Rainer Eberlein-Käufel und Sr. Mathilde Harter

Pfarrgemeinderat Oberteisendorf

Sachausschuss Caritas und Soziales

Wie schon seit vielen Jahren fand auch in diesem Jahr wieder Anfang Oktober der traditionelle **Seniorenausflug** der Geburtstags- und Ehejubilare statt. Gut 40 Personen fuhren mit dem Bus nach Maria Eck und feierten mit Kpl. Korbinian Wirzberger eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. Natürlich durfte im Anschluss daran die Einkehr in der Klostergaststätte nicht fehlen. So wurde der restliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen bzw. bei einer Brotzeit und einem ausgiebigen Ratsch noch gebührend genutzt, bevor die ganze Gesellschaft in guter Stimmung die Heimfahrt antrat.

Die Einrichtung des **Oberteisendorfer Besuchsdienstes** wird gut angenommen. Über die Besuche erfuhren wir vom Wunsch einiger Pfarrangehöriger nach Krankenkommunion, dem Schw. Mathilde vom Kloster St. Josef gerne nachkam.

Bitte rufen auch Sie uns an, wenn Sie Besuch erhalten möchten oder jemanden kennen, der viel alleine ist oder das Haus nicht mehr verlassen kann.

Kontakt: Barbara Fritzenwenger-Resch 08666/7921

(bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen – ich rufe zurück)

Die nächsten Treffen der Besuchsdienstgruppe finden am 19. November 2015 und am 28. Januar 2016 jeweils von 09:00 – 10:30 Uhr im Pfarrheim Oberteisendorf statt. Haben Sie Interesse an diesem ehrenamtlichen Engagement? Dann schauen Sie einfach mal vorbei – wir freuen uns.

Kindertagesstätte St. Andreas Teisendorf

In der Kindertagesstätte St. Andreas endet eine Ära

Diese Aussage kam zu recht aus dem Team der Kindertagesstätte St. Andreas am letzten Arbeitstag von Schwester M. Brigitte als Leiterin der Einrichtung. Nach 32 Jahren der Leitung des Kindergartens übergab sie Ende Oktober diese an Frau Julia Dreier, die seit einem Jahr in der Kinderkrippe der Kita arbeitet.

Schwester M. Brigittes Leitung begann mit dem Kindergartenjahr 1983/84, unmittelbar nach der Klostergründung der Schwestern vom Guten Hirten durch Pfarrer Karl Ellmann. Somit war mit Sr. Brigitte, nach dem Weggang der Schwestern vom Orden der Englischen Fräulein im Juli 1972, wieder eine Ordensschwester mit der Leitung des Kindergartens St. Andreas Teisendorf betraut.



Kindertagesstätte St. Andreas Teisendorf

In diesen 32 Jahren Ihrer Leitung hat Schwester Brigitte immer die Zeichen der Zeit richtig erkannt und auf die Veränderungen in der Gesellschaft, mit den notwendigen Änderungen und in Organisation und Ausstattung in ihrer pädagogischen Einrichtung frühzeitig reagiert und gehandelt. Von Anfang an schuf sie die Möglichkeit Kinder in reine Nachmittagsgruppen zu geben. Damit war es möglich immer allen Eltern einen Kindergartenplatz anzubieten, und durch die flexible Belegung wurde die Zahl der Kinder, die den Kindergarten besuchten erhöht. Auch bei der Einrichtung einer Integrativgruppe war Schwester Brigitte landkreisweit eine der Ersten, die diese Möglichkeit für Eltern und Kindern anbot.

Immer im Zentrum des Geschehens ihrer pädagogischen Einrichtung und im persönlichen Gespräch mit den Eltern, hat sie auch früh die Notwendigkeit einer Krippenbetreuung in Teisendorf erkannt. So wurde 2009 erst im Pfarrheim eine ausgelagerte Kinderkrippe eingerichtet, später der nötige Anbau am Kindergarten durchgeführt. Durch die wachsenden Aufgaben musste natürlich auch das Kindergartengebäude immer mitwachsen. Neben vielen kleineren Baumaßnahmen fielen in die Zeit ihrer Leitung auch drei große Umbaumaßnahmen. Die größte logistische Herausforderung war sicher der Umzug während der einjährigen Generalsanierung des Kindergartens 2012/13 mit fünf Gruppen in die Kindergarten-Container auf die Wiese zwischen Schule und Seniorenwohnanlage.

Bei all diesen Herausforderungen stand Schwester M. Brigitte immer aktiv im Zentrum des Geschehens. Sie arbeitete nicht nur als päd-

Kindertagesstätte St. Andreas Teisendorf

gogische Leiterin des Kindergartens, sondern darüber hinaus als Managerin der Einrichtung. Sie verstand es, zur rechten Zeit Benefizveranstaltungen zu organisieren, Spenden zu erbeten, und bei allen möglichen Personen vorstellig zu werden, sei es in der Kommunalpolitik, bei den kirchlichen Entscheidungsgremien oder auch bei Firmen, die ihr Engagement wohlwollend unterstützten.

Die Kirchenverwaltung und die gesamte Pfarrgemeinde von St. Andreas Teisendorf weiß diese Leistung von Sr. M. Brigitte sehr zu schätzen und kann nur Vergelt's Gott sagen, für das was sie in 32 Jahren für die Kindertagesstätte und auch für das Wohl der ganzen Pfarrei geleistet hat. So wie sich unsere Kindertagesstätte heute darstellt, ist der Lebensleistung von Schwester Brigitte zu verdanken.

Ernst Aicher, Kirchenpfleger



Gerne hätten wir den Abschied von Sr. Brigitte aus unserem Kindergarten mit einem Fest begangen, um ihr auch in aller Öffentlichkeit für ihre Lebensleistung zum Wohle unserer Kinder zu danken. Sr. Brigitte aber wollte auf eigenen Wunsch genau dies – bescheiden wie sie ist – nicht.

Kindertagesstätte St. Andreas Teisendorf

Als neue Leitung der Kindertagesstätte St. Andreas möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Julia Dreier und ich wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (8 und 11 Jahre) in Teisendorf. Ursprünglich komme ich aus Österreich, wo ich auch meine fünfjährige Ausbildung zur diplomierten Kindergartenpädagogin mit der Reife- und Diplomprüfung (Abitur) im Frühjahr 2002 abgeschlossen habe. Im Anschluss habe ich im Betriebskindergarten vom LKH Salzburg als gruppenführende Pädagogin gearbeitet und zusätzlich die Ausbildung zur diplomierten ADHS-Therapeutin absolviert.



Seit 1. Dezember 2014 bin ich nun Erzieherin in der Kinderkrippe und seit 1. November diesen Jahres habe ich auch die Leitung der Kindertagesstätte St. Andreas übernommen.

Dank

An dieser Stelle möchte sich die Kirchenverwaltung nochmal ganz herzlich bei **Michael Schießl** bedanken, der über zwanzig Jahre lange unser Hausmeister im Kindergarten war. Mit großem Engagement, Gewissenhaftigkeit und Weitblick hat er seine Aufgaben zur Freude und Zufriedenheit aller im Kindergarten erledigt. Vergelt's Gott!

Kindergärten St. Andreas und St. Georg und EKP

Kath. Kindertagesstätte St. Andreas

Teisenbergstr. 7 – 83317 Teisendorf
Tel. 08666/1088

info@kindergarten-teisendorf.de

Homepage: www.kindergarten-teisendorf.de

Leitung: Frau Julia Dreier

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 bis 17:30 Uhr
durchgehend

Kath. Kindergarten St. Georg

Schulweg 13, 83317 Oberteisendorf
Tel. 08666/7308

Leitung: Frau Irmgard Wallner

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 bis 13:30 Uhr

Eltern-Kind-Programm in Teisendorf – im Kath. Pfarrheim

Freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Leitung: Susanne Rogl, Tel. 989174

Es werden dringend neue EKP-Leiterinnen gesucht – weitere
Informationen bei Frau Rogl unter o.g. Telefonnummer!

Eltern-Kind-Programm In Oberteisendorf – im Kath. Pfarrheim

Jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr
unter der Leitung von Claudia Unterreiner, Tel. 2286013 und Veronika
Pölsterl, Tel. 9891175.

Arbeitskreis Eine Welt e. V. feierte 20-jähriges Bestehen

Mit einer Reihe von Veranstaltungen feierte der Arbeitskreis Eine Welt e. V. Teisendorf heuer sein 20-jähriges Bestehen. Eigentlich existiert der Eine-Welt-Laden Teisendorf schon 28 Jahre, der Verein Arbeitskreis Eine Welt Teisendorf e. V. wurde vor 20 Jahren gegründet.

In den ehemaligen Verkaufsräumen der Firma Fuchs konnten sich Interessierte eine Woche lang über die Bemühungen für eine gerechtere Welt an Plakatwänden, Audiobeiträgen, vielen Anschauungsmaterialien, einem Sudoku und einem Quiz zum Thema „Fair handeln – für eine Zukunft mit menschlichem Gesicht“ informieren. Auch die Zusammenarbeit zwischen fernen Entwicklungsländern und der heimischen Region wurde an den Beispielen Landkreisschokolade und Apfel-Mango-Saft deutlich gemacht. Bei der Ausstellungseröffnung wies Elisabeth Wildmoser besonders darauf hin, dass es vor allem wichtig sei, die Wertschöpfung bei denjenigen zu lassen, die mit ihrer Arbeit ein Produkt herstellen. Bürgermeister Thomas Gasser überbrachte seine Gratulation. Mehrere Gemeinde- und Kreisräte informierten sich ebenfalls über die vielen Aktivitäten und Projekte.

Beim Festabend präsentierten die Vorsitzenden Elisabeth Wildmoser und Regina Gasser in einer kurzen Bilderschau einen Rückblick auf die Geschichte des Weltladens von den Anfängen im Pfarrheim bis zum eigenen Laden in der Marktstraße. In einem Überblick erfuhren die Festgäste viel über das Engagement des Arbeitskreises in vielen Hilfs- und Entwicklungsprojekten in Afrika, Asien und Südamerika. Der Chor „Voce d’Alegria“ unterhielt mit seinem bestens dargebotenen kurzweiligen Programm mit afrikanischen Liedern, Geschichten, Märchen und Djembe-Rhythmen die Gäste. Im Anschluss an das Festprogramm gab

Arbeitskreis Eine Welt e.V.

es fair gehandelte Getränke und viele leckere Häppchen, hergestellt mit Zutaten aus dem Eine-Welt-Laden.

Zwei Kochabende rundeten das Festprogramm ab. In Osterloh kochten die Kursteilnehmer gemeinsam mit fairen Produkten aus dem Eine-Welt-Laden wohlschmeckende Speisen wie u. a. rote Linsensuppe, Quinoasalat, gefüllte Feigen. Außerdem erhielten die Teilnehmer kleine Einblicke in die Achtsamkeitslehre.

Landestypische Eintöpfe aus ihrer Heimat Eritrea und Senegal kochten fünf neue Teisendorfer Mitbürger zusammen mit Kursteilnehmern in der Teisendorfer Schulküche. Aus Zwiebeln, geschnittenem Gemüse und Fleisch entstanden die Gerichte Derho Zigni und Schro Alcha, scharf gewürzt mit ganz besonderen Gewürzen aus Afrika. Mit gekochten Eiern garniert waren die Eintöpfe auch fürs Auge ein Genuss. Beim gemeinsamen Verzehr der Speisen kam es zu vielen interessanten Gesprächen.

Besuchen Sie den Eine-Welt-Laden besonders in der Vorweihnachtszeit. Ob Schokolade, Schokoladenbischöfe, Adventskalender oder Handwerkswaren – wir haben eine große Produktpalette für Sie.

Christine Glück



Öffnungszeiten ...

BÜCHEREI



TEISENDORF

Öffnungszeiten:

Sonntag:	9.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.00 Uhr

Poststr. 25, im Pfarrheim Teisendorf

Bücherei St. Georg

Oberteisendorf

Öffnungszeiten:

Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr

Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulweg 2 – im „Haus des Gastes“ Oberteisendorf

Fairness - nur einen Einkauf entfernt

Der Eine-Welt-Laden

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.



Gebrauchtkleidermarkt im Pfarrheim

Günstige Kleidung und Schuhe

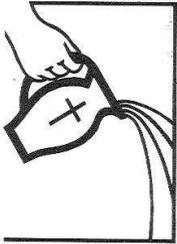
für Männer, Frauen und Kinder.

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und

Jeden 1. Dienstag im Monat von 8.30 bis 11.00 Uhr

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



In Teisendorf:

Vitus Wolfgang Weber	07.02.2015
Xaver Tobias Kirchner	07.02.2015
Luis Schmölz	01.03.2015
Korbinian Häusl	08.03.2015
Matthias Hoiß	06.04.2015
Johannes Fegg	06.04.2015
Hannah Hofmeister	06.04.2015
Paula Aicher	03.05.2015
Franziska Lankes	09.05.2015
Anton Ansini	10.05.2015
Franz Ansini	10.05.2015
Albert Georg Zehentner	10.05.2015
Katharina Mösenlechner	17.05.2015
Isidor Kern	27.05.2015
Josefa Anna Starzer	21.06.2015
Tobias Egger	27.06.2015
Julia Mia Eder	28.06.2015
Hannes Xavi Leo Schlagintweit	04.07.2015
Valentina Zeitz	05.07.2015
Hannah Sophie Schmidt	19.07.2015
Marinus Josef Aicher	26.07.2015
Aron Ernst Schwarzmannseder	26.07.2015
Emilia Hestermann	26.07.2015
Valentin Höglauer	08.08.2015
Eva Helena Baumgartner	30.08.2015
Lena Maria Bienzle	05.09.2015
Marie Klauser	12.09.2015
Benedikt Rosmer	03.10.2015
Lukas Thannbichler	04.10.2015
Elena Sofia Franke	10.10.2015

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Luisa Maria Wassermann	11.10.2015
Magdalena Sofia Kalinowski	11.10.2015
Simon Zunhammer	11.10.2015
Paulina Rosemarie Anne Dittrich	18.10.2015
Hanna Baumgartner	18.10.2015
Katharina Hauzenberger	18.10.2015
Annika Hauzenberger	18.10.2015
Kilian Philipp Willberger	25.10.2015
Isabella Maria Lautner	25.10.2015
Lena Maria Sickinger	14.11.2015

In Oberteisendorf:

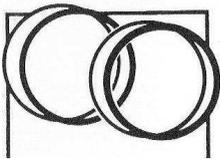
Marlena Louanne Bräscher	05.04.2015
Maria Helminger	31.05.2015
Sarina Lucia Strohmaier	07.06.2015
Philipp Sixtus Strohmaier	07.06.2015
Lukas Eduard Schmid	05.07.2015
Isabella Maria Fritsche	22.08.2015
Fabia Barbara Viktoria Zeif	27.09.2015
Ida Marie Baumgartner	27.09.2015
Magdalena Sophie Bliss	31.10.2015
Lukas Franz Aicher	31.10.2015
Tobias Christoph Aicher	31.10.2015
Simon Maria Schmuck	08.11.2015
Sebastian Alexander Bielke	14.11.2015
Lara Sophie Bielke	14.11.2015

In Neukirchen:

Felix Sebastian Hangl (in Surberg)	15.11.2014
Clara Sophie Rogowsky	30.11.2014
Josefine Marina Tischler	07.12.2014
Korbinian Sturm Faust	15.03.2015

Sakrament der Taufe und Ehe

Xaver Gschwendner	24.05.2015
Michael Helminger	14.05.2015
Benedikt Eder	06.06.2015
Valentina Beer	19.07.2015
Simon Prechtl	18.07.2015
Annalena Prechtl	18.07.2015
Leonie Emilia Maria Steiger	21.06.2015
Stefan Wannersdorfer	09.08.2015
Sebastian Aicher	16.08.2015
Lukas Eduard Schmid (in Oberteisendorf)	05.07.2015
Isabella Maria Fritsche (in Oberteisendorf)	22.08.2015
Heidi Langwieder	08.11.2015



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen: In Teisendorf:

Sebastian Wegscheider und Therese, geb. Posch	18.04.2015
Rainer Schnellinger und Johanna, geb. Leitenbacher	25.04.2015
Rupert Ramstötter und Angelika, geb. Hagenauer	25.04.2015
Stefan Mayer und Corina Sandra, geb Linsenmaier	16.05.2015
Thomas Scheck und Helga, geb. Prechtl	06.06.2015
Reiner Fries und Christina, geb. Haberlader	21.06.2015
Florian Schlagintweit und Martina Simone Schlagintweit-Steinrötter, geb. Oreck	04.07.2015
Norbert Franz Ehrenlechner und Andrea Maria, geb. Schuster	01.08.2015
Johannes Fritzenwenger und Katharina, geb. Breinbauer	08.08.2015
Michael Johann Seidenfuß und Antonia, geb. Willberger	15.08.2015
Bernhard Klinger und Christine, geb. Eibl	29.08.2015
Thomas Glaser und Magdalena, geb. Willberger	12.09.2015
Hubert Kleinschwärzer und Veronika, geb. Mader	10.10.2015
Peter Josef Schmid und Dominga, geb. Nöth	24.10.2015

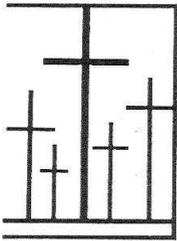
Eheschließungen - Verstorbene

In Oberteisendorf:

Hubert Münzel und Claudia Felber	27.06.2015
Markus Steiner und Christine Enzinger	11.07.2015
Johannes Hunklinger und Stefanie Kuhn	01.08.2015

In Neukirchen:

Andreas Mühlbauer und Eva Maria geb. Hasselberger	30.05.2015
Martin Dominik Popp und Corina Ingrid geb. Aicher (in Piding – Johanneshögl)	13.06.2015



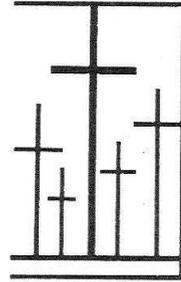
In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

In Teisendorf:

Agnes Pastötter	09.02.2015
Franz Schmid	22.02.2015
Katharina Karbowski	20.02.2015
Elisabeth Fuchs	01.03.2015
Hermann Gasser	02.03.2015
Dieter Schmid	02.03.2015
Hubert Kern	04.03.2015
Michaela Wimmer	06.03.2015
Elisabeth Schmuck	09.03.2015
Ferdinand Hintereiter	18.03.2015
Franz Xaver Ehrenlechner	18.03.2015
Agnes Willberger	22.03.2015
Matthäus Willberger	02.04.2015

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mathias Datz	07.04.2015
Gottfried Angerpointner	28.04.2015
Elisabeth Rudholzer	19.05.2015
Elisabeth Reitschuh	20.05.2015
Günther Hecker	22.05.2015
Maximilian Pastötter	03.06.2015
Apollonia Mösenlechner	30.06.2015
Anna Roitner	06.07.2015
Josef Gumpertinger	11.07.2015
Agnes Frisch	12.07.2015
Johann Godl	13.07.2015
Susanne Lindner	15.07.2015
Erna Hofmann	31.07.2015
Maria Lindner	01.09.2015
Frieda Maier	15.09.2015
Herbert Strohammer	17.09.2015
Rosina Aicher	25.09.2015
Georg Wallner	04.10.2015
Theresia Baur	12.10.2015
Maximilian Steinmaßl	17.10.2015
Georg Baumgartner	18.10.2015
Margareta Nindl	19.10.2015
Adelheid Kecht	22.10.2015
Roman Hafenmayer	07.11.2015



In Oberteisendorf:

Franz Ketsch	02.02.2015
Eva Thalhauser	19.03.2015
Katharina Mösenlechner	27.04.2015
Charlotte Ainerdinger	21.05.2015
Simon Mader	05.06.2015

Wir beten für unsere Verstorbenen

Johannes Huber	22.06.2015
Ilse Gebbert	11.08.2015
Alice Wachsmann	31.08.2015
Martina Berner	02.09.2015
Paul Aschauer	07.09.2015
Mathias Häusl	24.09.2015
Monika Bankosegger	04.10.2015
Johann Haslauer	12.10.2015
Heinrich Reichenberger	19.10.2015
Hubert Ainerdinger	27.10.2015

In Neukirchen:

Franz Josef Mädler	25.11.2014
Siegmond Marchl	09.12.2014
Ludwig Strehhuber	13.12.2014
Siegfried Strehhuber	30.12.2014
Johann Ramstötter	13.02.2015
Margarete Greisberger	18.02.2015
Franz Gastager	21.05.2015
Alois Ostermayer	12.11.2015
Georg Ramstötter	13.11.2015

***O Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen
das ewige Leben bei dir!***

Öffnungszeiten – Schließzeiten an Weihnachten

Öffnungszeiten - Sprechzeiten – Adressen der Pfarrbüros

Pfarrei St. Andreas

Poststr. 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666 / 280, Fax 261

Email: St-Andreas.Teisendorf@erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/StAndreasTeisendorf

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag 9:00 bis 11:30 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Pfarrei St. Georg

Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf / Oberteisendorf

Tel. 08666 / 532 Fax 532

E-mail: St-Georg.Oberteisendorf@erzbistum-muenchen.de

Homepage: St. Georg Oberteisendorf

Öffnungszeit des Pfarrbüros:

Montag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrei St. Ulrich

Pfarrhof Weg 5, 83364 Neukirchen

Tel. 08666 / 552 Fax 08666 / 929642

E-Mail: St-Ulrich.Neukirchen@erzbistum-muenchen.de

Öffnungszeit: Dienstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Neue Öffnungszeit am Donnerstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Öffnungszeiten – Schließzeiten an Weihnachten

In der Weihnachtszeit sind die Pfarrbüros an folgenden Tagen geschlossen:

Mittwoch, 23. Dezember 2015 und
Donnerstag, 24. Dezember 2015
Mittwoch, 30. Dezember 2015 und
Donnerstag, 31.12. 2015
Montag, 4. Januar 2016 und
Dienstag, 5. Januar 2016

In dringenden Fällen, bitte Anrufbeantworter im Pfarrbüro Teisendorf unter Tel. 08666 / 280 abhören.

Ab Donnerstag, 7. Januar 2016 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.



Wussten Sie schon, dass unsere beiden Ruhestandsgeistlichen – Herr Pfarrer Anton Parzinger und Herr Pfarrer Kurt Gartner heuer beide ihren 80. Geburtstag feiern durften – Herr Pfarrer Parzinger am 8. August und Herr Pfarrer Gartner am 25. Okt.? Gottes Segen für noch viele Jahre bei guter Gesundheit!

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist bereits am Montag, den 11. Januar 2016 - dieser Pfarrbrief erscheint dann zum Beginn der Fastenzeit!

**Impressum Pfarrbrief Pfarrverband Teisendorf:
Pfarrverband Teisendorf, Poststr. 25, 83317 Teisendorf**

Muss man jeden Sonntag in die Kirche?

Nicht dem Druck des Gebotes gebeugt

*Ihr sollt nicht kommen,
dem Trott der Gewohnheit folgend,
dem Zwang der Verhältnisse dienend,
dem Druck des Gebotes gebeugt:
ohne Wunsch
ohne Willen
ohne Freiheit,
ohne Freude.
Mit der Liebe,
die nichts für sich behält,
lade ich euch ein.
Als Bruder,
als Freund
als der,
dem ihr alles bringen dürft,
was euch freut,
was euch quält,
was euch ängstigt,
was euch zornig macht,
warte ich auf euch.
Als der, der eure Hingabe fordert,
euren Einsatz verlangt,
euer Ja zum Bruder will,
rufe ich euch her.
Damit ihr gesättigt sättigen könnt,
damit ihr getröstet Trost verschenkt,
damit ihr geliebt zu Liebenden werdet.*

Christa Peikert-Flaspöhler
